



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DEM LANDKREIS UND DER VERWALTUNG

Erster Europäischer Jugenddialog im Rems-Murr-Kreis

Schülerinnen und Schüler des Geschwister-Scholl- Gymnasiums Nossen vertraten den Landkreis Meißen

Ende November hatte das Landratsamt Rems-Murr-Kreis den ersten europäischen Jugenddialog in der Waldakademie Mönchhof organisiert. Rund 100 Jugendliche aus vier Partnerlandkreisen und drei Ländern haben an der Veranstaltung teilgenommen: Die Schülerinnen und Schüler kamen aus dem Rems-Murr-Kreis, dem Landkreis Meißen (Deutschland), der Gespantschaft Međimurje (Kroatien) und dem Komitat Baranya (Ungarn).



Rund 100 Jugendliche aus drei Ländern waren im Mönchhof zusammengekommen.

Foto: Bebop Media

Zwei Tage hat der Jugenddialog den Jugendlichen eine einzigartige Gelegenheit geboten, um die Arbeitsweise der Europäischen Union zu entdecken und Gleichaltrige aus anderen europäischen Ländern kennenzulernen. Im Mittelpunkt standen dabei interaktive Aktivitäten wie ein Europa-Bingo, ein europäisches Pub-Quiz sowie ein Kurz-Rollenspiel zum Thema „Europäerinnen und Europäer im Wandel“. Gleichzeitig gab es Raum für Austausch und Reflexion.

Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren dazu eingeladen, sich innerhalb von Workshops mit den folgenden Fragen „Wo stehe ich als junger Mensch in Bezug auf die Europäische Union?“ und „Was wünsche ich mir von ihr für die Zukunft?“ auseinanderzusetzen.

Diese Diskussionen wurden ergänzt durch eine spannende Online-Fragerunde mit der Europaabgeordneten Prof. Dr. Wechsler, bei

der die Jugendlichen ihre Anliegen und Ideen direkt einbringen konnten. Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm wurde außerdem abgerundet durch einen Besuch des Landtags, einer Stadtrallye in Stuttgart sowie einem politischen Kinonachmittag, der zum Nachdenken und Diskutieren angeregt hat.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10/3 des Geschwister-Scholl-Gymna-

siums Nossen werden die Erlebnisse der drei Tage nach eigener Aussage noch lange in Erinnerung behalten. Denn die Klassenfahrt nach Mönchhof hat nicht nur den Zusammenhalt innerhalb der Klasse gestärkt, sondern auch gezeigt, wie bereichernd der kulturelle Austausch mit anderen sein kann.

Ermöglicht wurde der erste europäische Jugenddialog befreundeter Landkreise

durch eine Projektförderung der Baden-Württemberg Stiftung. Der Jugenddialog wurde dabei im Rahmen des Baden-Württemberg-STIPENDIUMS – Walter-Hallstein-Programm, einem Programm der Baden-Württemberg Stiftung, unterstützt. Insgesamt wird das Projekt über ein Jahr mit einer Summe von 19.970 Euro finanziert.

Pressestelle
des Rems-Murr-Kreises

Landrat Ralf Hänsel zu Besuch in der Stadt Lommatzsch

Austausch zu Förderung und Bildung

Seinen Besuch in der Stadt Lommatzsch startete Landrat Ralf Hänsel im Büro für Regionalentwicklung des Leader-Gebietes Lommatzsch in der Stadt Lommatzsch. Zusammen mit Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß tauschte er sich mit Marcel Borisch zur Leader-Förderung in der Region aus. Dieser berichtete, dass dem Leader-Gebiet Lommatzsch Pflege 2024 rund 1,7 Millionen Euro zur Verfügung standen. Rund 30 Prozent davon nutzten die Kommunen, rund 70 Prozent gingen an private Initiativen und Vereine. Der dabei notwendige Eigenanteil bei kommunalen Projekten war für die Stadt Lommatzsch bislang kein Problem. So sind viele Dinge für die Stadt möglich geworden: „Die Sanierung der Fenster und der Fassade des Hortgebäudes in Lommatzsch konnte mit Leadermitteln unterstützt

werden. Zuletzt profitierte davon der Dorfplatz am Bürgerhaus in Dörschnitz: Ein neuer Zaun, neue Spielgeräte und der Sonnenschutz für den Sitzbereich geben nun den gemeinsamen Treffen

mit diesen Fördermitteln Realität“, erläuterte Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß.

„Das war ein sehr informativer Austausch und beeindruckend zu sehen, was in der Region mit dieser Unterstüt-



Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Landrat Ralf Hänsel und Marcel Grimmer von der Oberschule Lommatzsch vor dem Schulgebäude (v. l.)

Foto: Landratsamt Meißen

der Dorfbewohnerinnen und -bewohner eine neue Aufenthaltsqualität. Auch das Kunstprojekt „Gebaute Wirklichkeit – Ansichten einer Stadt“, mit einer Ausstellung von Aquarellen mit Stadt- und Dorfansichten im Rathaus, wurde

entstanden ist. Ich freue mich natürlich auch, dass die Zusammenarbeit mit dem Landratsamt unproblematisch läuft und gelobt wurde“, freute sich Landrat Ralf Hänsel. Anschließend ging es für Landrat und Bürgermeiste-

rin weiter zur Oberschule. Der Typenbau aus dem Jahr 1976 ließ bei Landrat Ralf Hänsel Erinnerungen an die eigene Schulzeit in einem ebensolchen Schulgebäude aufkommen. Die Oberschule Lommatzsch zeigt sich nach einer grundhaften Sanierung 2009/2010 in einem guten Zustand und ist als 2,5-zügige Schule konzipiert.

Vor allem auf Berufsorientierung wird hier Wert gelegt und man ist auf die Erfolge sehr stolz: denn bislang hat keine Schülerin und kein Schüler die Schule ohne einen Ausbildungsvertrag oder den Platz an einer weiterführenden Schule verlassen. Neben einem Bericht über ein erfolgreiches Demokratieprojekt, mit dem sich die Schülerinnen und Schüler einen Mopedunterstand geschaffen haben, war auch hier die Leader-Förderung gegenwärtig: In die Erneuerung der Fenster an der Ostfassade sind entsprechende Fördermittel geflossen.

Abschließend besichtigten Landrat Ralf Hänsel und Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß das sanierte Rathaus, in dem dank der Leader-Förderung der erste Bauabschnitt der Brandschutzertüchtigung umgesetzt wurde. Dafür musste das Obergeschoss in Brandabschnitte geteilt werden und es erfolgte der Einbau von Glaswänden. „Es fällt gleich auf, wie hell und freundlich die Räumlichkeiten beim Betreten des Rathauses sind“, befand Landrat Ralf Hänsel. Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß berichtete: „Vor der Sanierung haben wir eine bauhistorische Untersuchung des Rathauses vornehmen lassen, auch dafür konnten wir Leadermittel einsetzen. In die Sanierung selbst – mit Brandschutzertüchtigung und Erneuerung des Datennetzes – sind rund 400.000 Euro geflossen. Damit haben wir die Arbeitsbedingungen und den Bürgerservice weiter verbessern können“.

Anja Schmiedgen-Pietsch

Berufe kennenlernen und ausprobieren

SCHAU REIN! »Woche der offenen Unternehmen Sachsen« startet im Landkreis Meißen



Die beliebte Berufsorientierungsinitiative „SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ lädt auch in diesem Jahr Jugendliche ein, spannende Einblicke in die Berufswelt zu erhalten. Vom 17. bis zum 22. März 2025 öffnen im Landkreis Meißen über 210 Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Behörden ihre Türen für Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 7. Ziel ist es, den Jugendlichen praxisnah Berufe vorzustellen, sie bei ihrer Berufswahl zu unterstützen und

ihnen die Möglichkeit zu geben, direkt mit Fachkräften ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltungsbuchung startet am Montag, 13. Januar 2025, um 14 Uhr. Jugendliche können aus über 900 Angeboten mit rund 5.200 Plätzen im Landkreis Meißen wählen. Es wird empfohlen, sich bereits jetzt auf der Plattform www.schau-rein-sachsen.de zu registrieren oder den bestehenden Account zu aktualisieren, um einen reibungslosen Buchungstart zu gewährleisten. Interessierte Unternehmen können auch weiterhin ihre Angebote auf der Plattform www.schau-rein-sachsen.de veröffentlichen.

Von kleinen Handwerksbetrieben über große Industriekonzerne bis hin zu sozialen Einrichtungen, Hochschulen und Behörden – die Vielfalt der teilnehmenden Un-

Vielfältiges Angebot im Landkreis Meißen

Die SCHAU REIN!-Tage bieten ein umfangreiches Programm in verschiedenen Städten und Gemeinden des Landkreises Meißen:

- » **17.03.2025 SCHAU REIN!-Tag in Riesa**
www.t1p.de/Rie-2025
- » **17.03.2025 SCHAU REIN!-Tag in Lommatzsch**
www.t1p.de/Lom-2025
- » **18.03.2025 SCHAU REIN!-Tag in Ebersbach**
www.t1p.de/Ebe-2025
- » **18.03.2025 SCHAU REIN!-Tag in Großenhain**
www.t1p.de/Grh-2025
- » **18.03.2025 SCHAU REIN!-Tag in Gröditz**
www.t1p.de/Groe-2025
- » **19.03.2025 SCHAU REIN!-Tag in Klipphausen**
www.t1p.de/Klip-2025
- » **19.03.2025 SCHAU REIN!-Tag in Meißen**
www.t1p.de/Mei-2025
- » **19.03.2025 SCHAU REIN!-Tag in Nossen**
www.t1p.de/Nos-2025
- » **20.03.2025 SCHAU REIN!-Tag in Radeburg**
www.t1p.de/Rbg-2025
- » **20.03.2025 SCHAU REIN!-Tag in Coswig/Radebeul**
www.t1p.de/CoRa-2025

Alle Angebote im Landkreis Meißen: <https://www.schau-rein-sachsen.de/apps/ergebnisliste/region:meissen>

ternehmen bietet für alle Interessierten etwas. Ob technische Berufe, kreative Tätigkeiten oder soziale Berufsfelder – bei „SCHAU

REIN!“ können Jugendliche direkt in den Arbeitsalltag hineinschnuppern, selbst praxisorientierte Aufgaben lösen und offene Fragen zu

Praktikums- oder Ausbildungsangeboten klären.

Damit die Anreise zu den Veranstaltungsorten kein Hindernis darstellt, können Schülerinnen und Schüler kostenfreie Fahrkarten hinzubuchen. Diese müssen bis zum 5. März 2025 über die Website bestellt werden. Für Fragen oder Unterstützung steht die regionale Koordinierungsstelle unter der Telefonnummer 03521 4760811 bereit.

Die „Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ bietet Jugendlichen eine ideale Gelegenheit, ihre beruflichen Interessen zu entdecken und mit persönlichen Berufswünschen abzugleichen. Die Praxiswoche ermöglicht es, neue Perspektiven zu gewinnen und erste Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen.

WRM

Modellprojekt „Klima-Baumhain“

Pilot-Entwicklung im Park Siebeneichen gestartet

Viele sächsische und deutsche Parkanlagen befinden sich in einem sehr kritischen Zustand durch Absterben älterer Bäume, Schädlinge und Trockenstress. Jedoch erfüllen diese gerade nicht nur im urbanen Raum eine immens wichtige Funktion für Klima, Biodiversität, Erholung und Gesundheitsvorsorge.

Zusammen mit dem Baumexperten Prof. Dr. Andreas Roloff stellt sich die Stadt Meißen dieser Herausforderung. Mit dem Pilotprojekt „Klima-Baumhain Siebeneichen“ werden maßgebliche wissenschaftliche Daten gewonnen, aus denen abzuleiten sein wird, wie die Parks und Wälder den künftigen Umweltherausforderungen gewachsen sein können und wieder langfristig ihre wichtigen Funktionen für Klima und Mensch erfüllen können.

Die Stadt Meißen verfügt mit dem Park Siebeneichen über einen der ältesten englischen Landschaftsparks Sachsens und Deutschlands mit großer Bedeutung als Natur- und Kulturdenkmal. „Dieser Standort ist prädestiniert für die Durchführung dieses be-



Klimahain in Meißen

Foto: Stadt Meißen

sonders wegweisenden Projektes“, so Prof. Dr. Roloff, der darauf verweist, dass die Temperaturen im Jahresmittel in Meißen um die zwei Grad höher seien als in anderen sächsischen Regionen. Daher, so Roloff, würden die Erkenntnisse aus dem Meißner Projekt wegweisend für all jene sein, auch außerhalb Meißens. Konkret werden elf verschiedene Baumarten (wie Ungarische Eiche, Stechpalme und Elsbeere) betrachtet und deren Entwicklung und Anpassung am Standort untersucht. Daraus werden Erkenntnisse auf ihre zukünftige Eignung für Wald- und Parkanlagen gewonnen. Neben Abstimmungen mit unterschiedlichsten Behörden sowie wissenschaftlichen und konzeptionellen Arbeiten wurden für die praktische Umsetzung

bereits vorbereitende Maßnahmen wie die Pflanzfeldfreimachung im Park durchgeführt. Insgesamt werden zehn Bäume je Baumart gepflanzt.

Hintergrund

Das Projekt wird modellartig aufgezeigt, wie durch ein Zusammenspiel von Innovation (Pflanzung resilienter Baumarten im Klimabaumhain) und Tradition (Erhalt wertvoller Baumveteranen, waldbauliches Behandlungskonzept) ein landschaftliches Mosaik aus Park- und Waldbildern mit hoher Erlebnisqualität, Klima-Resilienz, gelungener Parkdenkmalpflege und Artenvielfalt geschaffen und für die kommenden Generationen erhalten werden kann.

Oberbürgermeister Olaf Raschke und die Leiterin

des Amtes für Stadtplanung und -entwicklung, Inga Skambraks, sehen in dem Modellprojekt ein zukunftsträchtiges und erfolgsversprechendes Vorhaben, welches im Nachgang für viele weitere Parks und Kommu-

nen nutzbar sein wird. Im Lichte dessen bemühen sie sich zur Finanzierung der Umsetzung um Unterstützung bei diversen Ministerien und Behörden, so auch aus Mitteln der Klimamillion.

Stadt Meißen

Zur Klimamillion

Mit dem Gesetz über das Kommunale Energie- und Klimabudget erhalten die Kommunen im Freistaat Sachsen zweckgebundene Zuweisungen für Investitionen und Maßnahmen, insbesondere mit dem Ziel einer klimafreundlichen Sicherstellung der Daseinsvorsorge in kommunaler Zuständigkeit.

Dazu erhielt der Landkreis Meißen in den Jahren 2023 und 2024 jeweils eine pauschale, zweckgebundene Zuweisung aus dem Klimabudget in Höhe von einer Million Euro. Der Landkreis reicht die Mittel in einem mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden abgestimmten transparenten Auswahlverfahren an die kreisangehörigen Kommunen oder kommunale Unternehmen weiter.

2023 und 2024 wurden unter anderem Mittel für nachfolgend genannte Investitionen beziehungsweise Maßnahmen beantragt:

Investiv:

- Installation von Photovoltaikanlagen (Installation auf Kindertageseinrichtungen, Schulen und Verwaltungsgebäuden)
- Umrüstungen auf energieeffiziente LED-Beleuchtung (vorwiegend bei Straßenbeleuchtung)
- Gebäudetechnik (bspw. Optimierung von Heizungs- und Lüftungsanlagen, Neuinstallation von Wärmepumpen, Errichtung Blockheizkraftwerk)
- Mobilität (Anschaffung E-Auto, Installation E-Ladensäulen für Dienst-KfZ/Dienst-Fahreräder, Park & Ride-Parkplatz für Fahrräder)
- Natur („Klima-Baumhain“)
- Gebäudevernetzung („Smart Building“)
- Verschattungsanlage

Nicht investiv:

- Machbarkeitsstudie zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz
- Straßenbeleuchtungskonzept

Landratsamt Meißen

Verkehrsfreigabe für die Kreisstraße zwischen Wülknitz und Lichtensee

Die Kreisstraße zwischen Wülknitz und Lichtensee (K 8570) wurde Mitte Dezember 2024 wieder für den Verkehr freigegeben. Mit der Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes wird die Kreisstraße aus der Ortsdurchfahrt Lichtensee (Bahnhofstraße) auf die Panzerstraße südlich von Lichtensee verlegt und somit als Ortsumfahrung wirksam. Die Ortslage Lichtensee wird damit vom Verkehr entlastet und die



Der sanierte Abschnitt der K 8570 am Abzweig nach Lichtensee

Foto: Landratsamt Meißen

Wohnqualität verbessert sich erheblich. Die Bahnhofstraße wurde zur Gemeindestraße abgestuft. Für den Ausbau des ersten und zweiten Bauabschnittes wurden insgesamt 2,8 Millionen Euro investiert.

Die Kreisstraße wird vorerst über das verbliebene Teilstück der Panzerstraße zur B 169 geführt. Mit der Realisierung des dritten Bauabschnittes soll die Kreisstraße zukünftig zum

(in Planung befindlichen) Kreisverkehr südlich von Lichtensee geführt werden. Für den dritten Bauabschnitt besteht jedoch noch kein Baurecht. Für die Erlangung des Baurechts kann ein Planfeststellungsverfahren erforderlich werden. Wann die Ausführung beginnen kann, ist daher derzeit noch nicht absehbar.

Kreisstraßenbauamt

Erster Feldtest des Krisenkommunikationssystems im Landkreis Meißen

Wichtige Erkenntnisse für zukünftige Verbesserungen gewonnen

Kurz vor Jahresende konnte ein erster umfassender Feldtest des Krisenkommunikationssystems (KriKom-System) im Landkreis Meißen erfolgreich abgeschlossen werden. Dieser Test stellt einen bedeutenden Meilenstein in der Entwicklung und Implementierung der innovativen Lösung dar, die darauf abzielt, in Krisensituationen eine schnelle und effektive Kommunikation zu gewährleisten.

Der Feldtest fand im Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen in Großenhain sowie im gesamten Landkreis Meißen, in Dresden bei der Rettungsleitstelle sowie in den Landratsämtern der Nachbarlandkreise Bautzen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge statt. Im Mittelpunkt standen die Krisenkommunikationskoffer



Einer der Krisenkommunikationskoffer

Foto: Landratsamt Meißen

und deren Kommunikation untereinander.

Der Test umfasste ausgehend von einem Blackout-Szenario verschiedene Übungsaufgaben, um realitätsnahe Krisensituationen zu simulieren. Trotz intensiver Vorbereitung und Zusammenarbeit mit den Verbund- und assoziierten

Partnern traten während des Tests einige Herausforderungen auf, die zeigten, welche Potentiale erschlossen werden können, um die Effektivität des Systems gezielt zu verbessern.

„Wir freuen uns über die Durchführung des Tests und sind entschlossen, die iden-

tifizierten Potentiale aufzuschließen“, so Ronald Voigt, Leiter des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen. „Es ist wichtig, dass wir die im Feldtest gewonnenen Erkenntnisse nutzen, um ein KriKom-System zu entwickeln, das in Krisensituationen hilft, die wichtigsten Akteure und die Bevölkerung bestmöglich miteinander zu verbinden.“

Erste Erkenntnisse aus den Rückmeldungen der assoziierten Partner verdeutlichen die einfache Bedienbarkeit des KriKom-Systems. Die Ergebnisse des Tests werden nun analysiert, um mögliche Verbesserungen zu identifizieren und das System weiter zu verfeinern.

Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen

Die Entwicklung des Systems und der Test finden im Rahmen des Forschungsprojektes „KriKom-LK-MEI“ statt. Dieses hat das Ziel der Umsetzung, Erprobung und Demonstration eines autarken, integrativen Krisen-Kommunikationssystems für den Katastrophenschutz im Landkreis Meißen.

Mit dem ersten erfolgreichen Projekt „KriKom-LK-MEI: Krisenkommunikation im Landkreis Meißen“ von Juni 2021 bis Novem-

ber 2022 hatte sich der Landkreis Meißen für die zweite Projektphase qualifiziert. Die zweite Phase des Sifo-LIFE-Wettbewerbs erstreckt sich nun seit Oktober 2023 bis zum September 2027. Deutschlandweit sind nur fünf Städte beziehungsweise Landkreise mit ihren Projekten Teil dieser zweiten Phase. Der Wettbewerb „SifoLIFE – Demonstration innovativer, vernetzter Sicherheitslösungen“ ist ein Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Nikolaus im Rettungsdienst

Weihnachtszeit – Geschenkzeit. So gab es auch für die derzeitigen Leistungserbringer im Rettungsdienst des Landkreises Meißen zum Jahresende „Geschenke“. Das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen konnte

neue Medizinprodukte für die Rettungsdienstfahrzeuge im Wert von 113.000 Euro übergeben. Diese wurden aus Mitteln des Landkreises vorfinanziert und werden über die Träger der gesetzlichen Krankenversicherung refinanziert.

So wurden unter anderem fünf mechanische Reanimationshilfen (Corpuls CPR©) im Wert von 94.000 Euro angeschafft. Diese lösen die in die Jahre gekommenen mechanischen Reanimationshilfen ab. Ebenso wurden fünf neue Videolaryngoskope (Dahlhausen) übergeben. Diese ermöglichen eine Atemwegssicherung mittels Videoüberwachung. Weiterhin konnte ein Beatmungsgerät (Weinmann Medumat Standart²) übergeben werden. Mit diesem können die Mitarbeitenden im Rettungsdienst Patientinnen und Patienten versorgen, deren Atmung nicht mehr ausreichend ist.

Diese Anschaffungen kommen allen Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises zugute. Sie ermöglichen



Die neuen Medizinprodukte

Fotos (2): BKR

eine hochqualitative Versorgung von Verletzten und Erkrankten nach dem derzeitigen wissenschaftlichen Kenntnisstand der außerklinischen Notfallversorgung. Bis die Geräte auch im Einsatz wahrgenommen und eingesetzt werden können,

muss man sich jedoch noch ein wenig gedulden. Bis zur Indienststellung müssen alle Mitarbeitenden sowie die Notärzte noch auf die Geräte eingewiesen werden.

Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen (BKR)



Mechanische Reanimationshilfe

Veranstaltungen im Landkreis Meißen

Die Kultur- und Ausflugs-tipps im Landkreis Meißen – vom 18. Januar 2025 bis 8. Februar 2025 – wurden aus den Zusendungen der Kulturschaffenden an die Redaktion zusammengestellt. Sie stehen wie immer unter dem Vorbehalt kurzfristiger Änderungen.

Samstag, 18. Januar

- Holger Sickmann – Lichtbildvortrag, 19 Uhr | „Hafenstraße“ e. V. – soziokulturelles Zentrum Meißen, Hafenstraße 28, 01662 Meißen | hafenstrasse-meissen.de
- Spieletauschbörse in MitteOst, 10 Uhr | MitteOst, Sidonienstraße 1a, 01445 Radebeul | Informationen: susanne.wendland@mitteost.de
- Fräulein Else – Stückentwicklung nach Arthur Schnitzler, 19:30 Uhr | Landesbühnen Sachsen, Meißner Straße 152, 01445 Radebeul | 0351 8954214, landesbuehnen-sachsen.de

Sonntag, 19. Januar

- „Die Fledermaus“ – Komische Operette, 17 Uhr |



„Blaupause“ – Schauspiel von Leonie Lorena Wyss

Foto: Landesbühnen Sachsen

Kulturschloss Großenhain, Schlossplatz 1, 01558 Großenhain | 03522 505555, kulturzentrum-grossenhain.de

- Kleiner Pinguin – Mobiles Figurentheater von Fanziska Till, 16 Uhr | Landesbühnen Sachsen, Meißner Straße 152, 01445 Radebeul | 0351 8954214, landesbuehnen-sachsen.de
- Maria Stuart – Drama von Friedrich Schiller, 18 Uhr | Landesbühnen Sachsen, Meißner Straße 152, 01445 Radebeul | 0351 8954214, landesbuehnen-sachsen.de

Dienstag, 21. Januar

- Backabend für Anfänger, 18 Uhr | Familienzentrums Radebeul, Altkötzschenbroda 20, 01445 Radebeul

| 0351 8397322, familienzentrum-radebeul.de

Freitag, 24. Januar

- Premiere: Und sicher ist mit mir die Welt verschwunden – Schauspiel von Sibylle Berg, 19:30 Uhr | Landesbühnen Sachsen, Meißner Straße 152, 01445 Radebeul | 0351 8954214, landesbuehnen-sachsen.de, auch am 1. Februar

Samstag, 25. Januar

- Südtirol und die Dolomiten – Im Zauberreich der leuchtenden Berge, 17 Uhr | Kulturschloss Großenhain, Schlossplatz 1, 01558 Großenhain | 03522 505555, kulturzentrum-grossenhain.de
- Vernissage: Lucas Oertel – Alles bestens, 17:30 Uhr | Landesbühnen Sachsen, Meißner Straße 152, 01445 Radebeul | 0351 8954214, landesbuehnen-sachsen.de
- Premiere: Das perfekte Geheimnis – Komödie von Paolo Genovese nach dem italienischen Originalfilm „Perfetti Sconosciuti“, 19 Uhr | Landesbühnen Sachsen, Meißner Straße 152,



„Blaupause“ – Schauspiel von Leonie Lorena Wyss

Foto: Landesbühnen Sachsen

01445 Radebeul | 0351 8954214, landesbuehnen-sachsen.de, auch am 1. Februar

Sonntag, 26. Januar

- Lesung: Mit Märchen durch die Welt – Von Wunderflöten und Zauberklängen, 11 Uhr | Landesbühnen Sachsen, Meißner Straße 152, 01445 Radebeul | 0351 8954214, landesbuehnen-sachsen.de
- Das Entscheidende entsteht nebenbei – Lesung mit Ahmad Mesgarha, 15 Uhr | Villa Teresa, Kötzitzer Straße 30a, Coswig | 03523 700186, villa-teresa.de

Dienstag, 28. Januar

- KreativCafé in MitteOst, 10

Uhr | MitteOst, Sidonienstraße 1a, 01445 Radebeul | Informationen: susanne.wendland@mitteost.de

Freitag, 31. Januar

- Musikalischer Stammtisch, 20 Uhr | „Hafenstraße“ e. V. – soziokulturelles Zentrum Meißen, Hafenstraße 28, 01662 Meißen | hafenstrasse-meissen.de
- Premiere: Blaupause – Schauspiel von Leonie Lorena Wyss, 18 Uhr | Landesbühnen Sachsen, Meißner Straße 152, 01445 Radebeul | 0351 8954214, landesbuehnen-sachsen.de
- Theater & Musik – Piraten-cabaret, 20 Uhr | Goldene Weintraube – Die Theaterkneipe, Meißner Straße 152, 01445 Radebeul | 0351 8954214, landesbuehnen-sachsen.de

Samstag, 1. Februar

- „80s meets future“ – Achtziger-Jahre-Party, 19 Uhr | „Hafenstraße“ e. V. – soziokulturelles Zentrum Meißen, Hafenstraße 28, 01662 Meißen | hafenstrasse-meissen.de
- Zwischen Schatten und Licht – Kammerkonzert, 16 Uhr | Villa Teresa, Kötzitzer Straße 30a, Coswig | 03523 700186, villa-teresa.de

Sonntag, 2. Februar

- Zweiklang – Musik und Poesie im Lutherhaus, 17 Uhr | Luthersaal der Friedenskirche Radebeul, Altkötzschenbroda 40, 01445 Radebeul
- Hans Fallada: Portrait meiner Kinder – Konzert-Lesung mit Hilmar Eichhorn und Frank Fröhlich, 16 Uhr | Villa Teresa, Kötzitzer Straße 30a, Coswig | 03523 700186, villa-teresa.de
- Das perfekte Geheimnis – Komödie, 15 Uhr | Landesbühnen Sachsen, Meißner Straße 152, 01445 Radebeul | 0351 8954214, landesbuehnen-sachsen.de
- Die Fledermaus – Komische Operette von Johann Strauß, 18 Uhr | Theater Meißen, Theaterplatz 15, 01662 Meißen | 03521 41550, theater-meissen.de

Dienstag, 4. Februar

- Blaupause – Schauspiel, 10 Uhr | Landesbühnen Sachsen, Meißner Straße 152, 01445 Radebeul | 0351 8954214, landesbuehnen-sachsen.de, auch am 5. und 6. Februar

Freitag, 7. Februar

- Blaupause – Schauspiel, 18 Uhr | Landesbühnen Sachsen, Meißner Straße 152, 01445 Radebeul | 0351 8954214, landesbuehnen-sachsen.de
- Das perfekte Geheimnis – Komödie, 19:30 Uhr | Theater Meißen, Theaterplatz 15, 01662 Meißen | 03521

Albrechtsburg Meißen, Domplatz 1, 01662 Meißen | 03521 47070, albrechtsburg-meissen.de

- bis 04.05. täglich – „Deep Fake! Margret Eichers Medientapisserien im Dialog mit den Monumentalgemälden der Albrechtsburg Meissen“ | 10-18 Uhr
- täglich – Dauerausstellung



Max und Anneli probieren in der Ausstellung „Bauen – Spielen – Staunen“ im Stadtmuseum Meißen Steckbausteine aus DDR-Zeiten aus.
Foto: Stadt Meißen

41550, theater-meissen.de

Samstag, 8. Februar

- Premiere: Im Puls – Tanzabend von Natalie Wagner, 19 Uhr | Landesbühnen Sachsen, Meißner Straße 152, 01445 Radebeul | 0351 8954214, landesbuehnen-sachsen.de
- „Und sicher ist mit mir die Welt verschwunden“ – Schauspiel, 19:30 Uhr | Landesbühnen Sachsen, Meißner Straße 152, 01445 Radebeul | 0351 8954214, landesbuehnen-sachsen.de

Feste, Märkte, Ausstellungen und Führungen

Meißen

Stadtmuseum Meißen, Heinrichsplatz 3, 01662 Meißen | 03521 4671935, stadt-meissen.de

- noch bis 02. März täglich – Sonderausstellung „Bauen – Spielen – Staunen“ DDR-Spielzeug aus der Sammlung Familie Eric Palitzsch
- 19.01. – DDR-Spielzeug vorgeführt und ausprobiert mit Sammler Eric Palitzsch | ab 12 Uhr

Dom Meißen, Domplatz | 03512 452490, dom-zu-meissen.de

- 25.01. – Sonderführung: „Adelheid – Kaiserin, Stifterin, Heilige“ | 14 Uhr

„TRENDSSETTER SEIT 1471. Entdecken Sie das älteste Schloss Deutschlands“ | 10 - 18 Uhr | vom 13.01. bis 31.01.25 geschlossen

- täglich – Sonderausstellung: „4. Internationale Porzellanbiennale“
- November bis März – Führung: „Himmelsburg & Fürstenpracht“ | Mo – Fr, täglich 14 Uhr, Sa 11 & 14 Uhr

Moritzburg

Schloss Moritzburg, Schloßallee, 01468 Moritzburg | 035207 87318, schloss-moritzburg.de

- noch bis 02.03. – Winterausstellung: „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“

Radebeul

Hoflößnitz, Knohlweg 37, 01445 Radebeul | 0351 8398333, hofloessnitz.de

- an allen Januar-Wochenenden – Hoflößnitzer WeinbergGlühen | 12 Uhr
- 18.01. Winter-Weinprobe | 14:30 Uhr

Zeithain

Gedenkstätte, Zum Ehrenhain 1, 01619 Zeithain | 03525 510472, ehrenhain-zeithain.de

- täglich – Sonderausstellung: „Zurückgelassen. Archäologische Funde aus dem Kriegsgefangenenlager“ | 10 Uhr

Zusammengestellt von Laura Laubusch



0351 89 54321

LANDESBÜHNEN
SACHSEN

112
2025

NEUJAHRSKONZERT

UND SICHER IST MIT MIR DIE WELT VERSCHWUNDEN

DAS PERFEKTE GEHEIMNIS

BLAUPAUSE

IM PULS

JANUAR		Ort
Mi	01.01. 17:00	Die Fledermaus Strauß HB
Fr	03.01. 19:30	Der Theatermacher Bernhard GW
Sa	04.01. 15:00	Des Kaisers neue Kleider Andersen / Schöbel (ab 5) HB
	16:00	Kleiner Pinguin Till (ab 3) SB
So	05.01. 15:00	Neujahrskonzert »à la française« HB
	& 19:00	Elbland Philharmonie Sachsen
	16:00	Kleiner Pinguin Till (ab 3) SB
Di	07.01. 10:00	Die grosse Wörterfabrik SB
	& 12:00	de Lestrade / Docampo / Bereska (ab 8)
Mi	08.01. 10:00	Kleiner Pinguin Till (ab 3) SB
Do	09.01. 10:00	Ich, Ikarus Schmaering (ab 12) SB
Fr	10.01. 10:00 & 12:00	Ich, Ikarus Schmaering (ab 12) SB
Sa	11.01. 11:00	Kleiner Pinguin Till (ab 3) SB
	19:30	Maria Stuart Schiller HB
	20:00	Fräulein Else Schnitzler SB
So	12.01. 18:00	Out of the Box THE SAXONZ HB
	19:00	Brüder (In a world created by a drunken god) Taylor SB
Fr	17.01. 19:30	Der Theatermacher Bernhard GW
	20:00	Die Fledermaus Strauß HB
Sa	18.01. 19:30	Fräulein Else Schnitzler SB
So	19.01. 16:00	Kleiner Pinguin Till (ab 3) SB
	18:00	Maria Stuart Schiller HB
Fr	24.01. 19:30	PREMIERE Und sicher ist mit mir die Welt verschwunden Berg SB
Sa	25.01. 17:30	Vernissage Lucas Oertel GH
	18:00	NEBENAN – nah dran! GH
		zur Premiere Das perfekte Geheimnis Genovese
	19:00	PREMIERE Das perfekte Geheimnis Genovese HB
So	26.01. 11:00	MIT MÄRCHEN DURCH DIE WELT GH
		»VON WUNDERFLÖTEN UND ZAUBERKLÄNGEN«
	19:00	Cabaret Kander / Ebb / Walker HB
	19:30	Und sicher ist mit mir die Welt verschwunden Berg SB
Fr	31.01. 18:00	PREMIERE Blaupause Wyss (ab 14) SB
	20:00	THEATER & MUSIK »SØNDERLINGS PIRATENCABARET« GW

FEBRUAR		Ort
Sa	01.02. 19:00	Das perfekte Geheimnis Genovese HB
	19:30	Und sicher ist mit mir die Welt verschwunden Berg SB
So	02.02. 15:00	Das perfekte Geheimnis Genovese HB
Di	04.02. 10:00	Blaupause Wyss (ab 14) SB
Mi	05.02. 10:00	Blaupause Wyss (ab 14) SB
Do	06.02. 10:00	Blaupause Wyss (ab 14) SB
Fr	07.02. 10:00 & 18:00	Blaupause Wyss (ab 14) SB
	08.02. 18:00	NEBENAN – nah dran zur Premiere Im Puls Wagner GH
	19:00	PREMIERE Im Puls Wagner HB
	19:30	Und sicher ist mit mir die Welt verschwunden Berg SB
So	09.02. 19:00	»Die Projektoren« – Lesung und Gespräch mit Clemens Meyer HB
Mi	12.02. 10:00	Drei alte Männer wollten nicht sterben Ponsioen (ab 5) SB
Fr	14.02. 18:00	Faust – Der Tragödie erster Teil Goethe HB
	19:30	THEATER & MUSIK »GIB FREI MEIN HERZ« GW
Sa	15.02. 19:30	Im Puls Wagner HB
	20:00	Und sicher ist mit mir die Welt verschwunden Berg SB
So	16.02. 17:00	FASCHINGSKONZERT »Prinz Karneval zum Maskenball« HB
		Elbland Philharmonie Sachsen

WINTERLOUNGE 2025		
Fr	21.02. 19:00	WINTERLOUNGE Soundville Lars Kutschke & Friends GH
Sa	22.02. 19:00	WINTERLOUNGE Werner Neumann & Lars Kutschke GH
So	23.02. 19:00	WINTERLOUNGE »Wir sind ein Traum der Zeiten« mit ArsMusicaElletrica Lars Kutschke & Friends GH
Fr	28.02. 19:00	WINTERLOUNGE Philippos Thoenes Group GH
Sa	01.03. 19:00	WINTERLOUNGE Kapriziösen zu Dritt Micha Fuchs GH
So	02.03. 19:00	WINTERLOUNGE ALBIS Trio GH

LANDESBÜHNEN SACHSEN GMBH
Meißner Straße 152 | 01445 Radebeul | Tel. 0351 8954-214 | Fax 0351 8954-213
kasse@landesbuehnen-sachsen.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Di–Fr: 10–13 Uhr & 14–18 Uhr | Sa: 15–18 Uhr

PRINT@HOME
Buchen Sie zu jeder Zeit von zu Hause unter: www.landesbuehnen-sachsen.de

LBS THEATER RADEBEUL HB HAUPTBÜHNE SB STUDIOBÜHNE
GH GLASHAUS IM FOYER GW GOLDNE WEINTRAUBE – DIE THEATERKNEIPE PB PROBEBÜHNE
WJ – WERKSTATT JUNGES.STUDIO

Satz: Martin Reißmann; Bild: Das perfekte Geheimnis (Motiv entstand im Dialog von Steffen Wolmerstädter mit einer KI). Änderungen vorbehalten!



Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen

Bekanntmachung über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023

I. Jahresabschluss 2023

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen hat in ihrer Sitzung am 25. November 2024 den Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 mit folgendem Wortlaut gefasst:

Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen zum 31. Dezember 2023 einschließlich Anhang und Rechenschaftsbericht nach Durchführung der örtlichen Prüfung durch die B & P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes wie folgt fest:

1. Ergebnisrechnung

Ordentliche Erträge	2.576.894,52 EUR
Ordentliche Aufwendungen	2.575.859,08 EUR
Ordentliches Ergebnis	1.035,44 EUR
Außerordentliche Erträge	0,00 EUR
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 EUR
Sonderergebnis	0,00 EUR
Gesamtergebnis	1.035,44 EUR
Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0,00 EUR
Verrechnung eines Fehlbetrages mit dem Basiskapital	0,00 EUR
Verbleibendes Gesamtergebnis	1.035,44 EUR

Gemäß § 48 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 SächsKomHVO wird der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 1.035,44 EUR in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt.

2. Finanzrechnung

Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	954.633,93 EUR
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	0,00 EUR
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	954.633,93 EUR
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-950.000,00 EUR
Änderung des Finanzmittelbestandes	

im Haushaltsjahr	4.633,93 EUR
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0,00 EUR
Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr	4.633,93 EUR
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr	4.633,93 EUR
Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	42.746,36 EUR
Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres	47.380,29 EUR

3. Vermögensrechnung

Bilanzsumme	58.515.455,74 EUR
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	58.467.344,13 EUR
- das Umlaufvermögen	47.380,30 EUR
- Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	731,31 EUR
- nicht durch Kapitalposition gedeckten Fehlbetrag	0,00 EUR
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- die Kapitalposition	3.586.154,64 EUR
- die Sonderposten	23.316.332,42 EUR
- die Rückstellungen	7.300,00 EUR
- die Verbindlichkeiten	31.605.668,68 EUR
- Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 EUR

II. Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 mit Anhang und Rechenschaftsbericht liegt in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen, Elbtalstraße 11, 01665 Diera-Zehren, während der üblichen Dienstzeiten zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Diera-Zehren, 04.12.2024

Siegfried Zenker
Verbandsvorsitzender

Mitteilung des Kreisordnungsamtes des Landratsamtes Meißen

über die Bestellung des Herrn Chris Norman Landgraf zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger des **Kehrbezirkes 14 6 27-11** Meißen mit Wirkung vom 1. Januar 2025. Der Kehrbezirk umfasst im Wesentlichen die Gemeinden:

01662 Meißen, 01640 Coswig, 01689 Niederau und 01689 Weinböhla

Die vollständige Straßenliste kann im Kreisordnungsamt eingesehen werden.

Die Bestellung zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger erfolgt für sieben Jahre.

Als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger ist Herr Landgraf unter anderem für folgende genannte hoheitliche Tätigkeiten zuständig:

- Durchführung einer Feuerstätten-schau (§ 14 Schornsteinfeger-Handwerksgesetz -SchfHWG-) – Die Feuerstätten-schau ist in jedem Grundstück zweimal im Bestellzeitraum durchzuführen. Der Zutritt

zum Grundstück ist dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger zu gewähren.

- Erlass eines Feuerstättenbescheides (§ 14a SchfHWG) – Ein Feuerstättenbescheid wird grundsätzlich nach einer Feuerstätten-schau erlassen. Sollten sich bauliche Veränderungen an Feuerstätten erforderlich machen, ist nach erfolgter Abnahme der Anlage/n durch den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger ein aktueller Feuerstättenbescheid auszuhändigen.

- Ausstellung von Bescheinigungen nach sächsischer Bauordnung (§ 82 SächsBO) – Abgasanlagen dürfen erst in Betrieb genommen werden, wenn durch den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger die Tauglichkeit und die sichere Benutzbarkeit bescheinigt wurden. Dies betrifft zum Beispiel den Neubau von Schornsteinen und Abgasanlagen, den Einbau sowie Wechsel von

Feuerstätten und Heizungsanlagen sowie Öfen aller Art.

- Durchführung von anlassbezogenen Überprüfungen (§ 15 SchfHWG) – Die bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger haben die Befugnis zur Durchführung von Überprüfungen, wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass die Betriebs- und Brandsicherheit einer Anlage nicht gewährleistet ist oder von der Anlage schädliche Umwelteinwirkungen ausgehen.

Kontakt:

Chris Norman Landgraf
Telefon: 03521 7186963, E-Mail: landgraf@mei-schornsteinfeger.de
Für eventuelle Rückfragen zur Bestellung von Herrn Landgraf steht das Kreisordnungsamt, Sachgebiet Ordnungs-/Gewerberecht gern zur Verfügung (Tel. 03521 725-1445).

Kreisordnungsamt

Bis 28. Februar 2025 können Vereine und Kirchengemeinden wieder Fördermittel für Kleinprojekte beim Regionalmanagement beantragen. Zur Erhaltung und Unterstützung des Vereinslebens und des Ehrenamtes im Elbe-Röder-Dreieck stehen dafür insgesamt 63.000 Euro Fördermittel zur Verfügung. Antragsteller können einen nicht zurückzahlenden Zuschuss in Höhe von 80 Prozent erhalten. Der Maximalzuschuss je Kleinprojekt liegt bei 10.000 Euro. Anträge können beispielsweise gestellt werden für:

- die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen im Innen- und Außenbereich
- die Ausstattung von Vereinsräumen
- die Anschaffung von PC-Technik und Maschinen oder
- die Gestaltung von Ausstellungen. Die Entscheidung zur Förderwürdigkeit der Kleinprojekte trifft der Koordinierungskreis Elbe-Röder-Dreieck am 3. April 2025. Umsetzungszeitraum für die Projekte ist vom 7. April 2025 bis 31. Oktober 2025. Die Antragsteller

müssen die Projekte zunächst vorfinanzieren. Die Auszahlung der beantragten Förderung erfolgt bis Ende 2025. Das Antragsformular und alle weiteren Informationen finden Interessierte unter <https://elbe-roeder.de/foerderung2023/regionalbudget>. Für Rückfragen und Beratung steht Frau Schober vom Regionalmanagement Elbe-Röder-Dreieck unter Tel.: 035265 51270 oder per E-Mail: rm@elbe-roeder.de zur Verfügung.

Elbe-Röder-Dreieck

Im Kreisentwicklungsamt des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle befristet für ein Jahr zu besetzen:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Landwirtschaft (w/m/d)

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach Entgeltgruppe 9b der Entgeltzuordnung des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVAöD).

Ihre Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte **bis zum 29.01.2025** über unser Karriereportal unter www.kreis-meissen.de/Stellenausschreibungen ein.

Im Jobcenter des Landratsamtes Meißen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen unbefristet zu besetzen:

Fallmanagerin/Fallmanager (w/m/d)

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach Entgeltgruppe 9c der Entgeltzuordnung des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVAöD).

Ihre Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte **bis zum 30.01.2025** über unser Karriereportal unter www.kreis-meissen.de/Stellenausschreibungen ein.

Aufruf an alle Kommunen der LEADER-Region Dresdner Heidebogen zur Antragstellung von Fördermitteln für Kleinprojekte

Zur Unterstützung einer engagierten, aktiven eigenverantwortlichen ländlichen Entwicklung und zur Stärkung der regionalen Identität ruft der Dresdner Heidebogen e. V. zur Einreichung von Kleinprojekten auf, die über das Regionalbudget 2025 gefördert werden können.

Dieser Aufruf gilt ausschließlich Anträgen auf Förderung von Kleinprojekten, deren förderfähige Gesamtausgaben 12.500 Euro (brutto) nicht übersteigen. Der Fördersatz beträgt 80 Prozent der Gesamtausgaben. Der beantragte Zuschuss zu den Kleinprojekten beträgt mindestens 1.000 Euro.

Der Aufruf richtet sich an Kleinprojekte, die der Umsetzung der Ziele der regionalen LEADER-Entwicklungsstrategie dienen und die den Maßnahmen im Rahmenplan Ländliche Entwicklung der Gemeinschaftsaufgabe

„Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) zugeordnet werden können.

Folgende Maßnahmen sind aufgerufen:
Maßnahme 3.0 - Dorfentwicklung
Maßnahme 4.0 - Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen
Maßnahme 8.0 - Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen

Zulässige Antragsteller im Rahmen des Aufrufes sind die Kommunen der LEADER-Region Dresdner Heidebogen. Die Antragsunterlagen sind bis 28. Februar 2025, 12 Uhr beim Regionalmanagement Dresdner Heidebogen einzureichen.

Ausführliche Informationen sowie die Antragsformulare sind unter www.heidebogen.eu abrufbar.

Dresdner Heidebogen e. V.

Sitzungskalender

Sitzung des Technischen Ausschusses des Kreistages Meißen

Dienstag, 28. Januar 2025, 17 Uhr
Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21 in 01662 Meißen, Beratungsraum 2.06

Sitzung des Verwaltungsausschusses des Kreistages Meißen

Donnerstag, 30. Januar 2025, 17 Uhr
Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21 in 01662 Meißen, Beratungsraum 2.06

Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Meißen

Dienstag, 4. Februar 2025, 17 Uhr
Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21 in 01662 Meißen, Beratungsraum 2.06

Sitzung des Sozialausschusses des Kreistages Meißen

Donnerstag, 6. Februar 2025, 17 Uhr
Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21 in 01662 Meißen, Beratungsraum 2.06

Änderungen der Sitzungsorte bleiben vorbehalten. Weitere Informationen finden Interessierte immer aktuell im Ratsinformationssystem: <https://ira-meissen.more-rubin1.de/index.php>



Informationstag am BSZ Meißen-Radebeul – Ihre Zukunft beginnt hier!

Am 1. Februar 2025 öffnet das Berufliche Schulzentrum Meißen-Radebeul von 10 bis 12 Uhr seine Türen für alle interessierten Schülerinnen und Schüler der zehnten Klasse, Eltern und Bildungsbegeisterte. Diese sollten die Chance nutzen, die vielfältigen Bildungsangebote kennenzulernen und ihre Fragen direkt vor Ort zu klären.

BERUFLICHES GYMNASIUM – DREI PROFILE FÜR IHRE INTERESSEN

Im Mittelpunkt des Tages steht die Vorstellung des Beruflichen Gymnasiums, das drei spannende Profile anbietet:

- **Wirtschaftswissenschaften:** Für alle, die sich für ökonomische Zusammenhänge interessieren und ein fundiertes betriebswirtschaftliches Wissen aufbauen möchten
- **Informations- und Kommunikationstechnologie:** Das richtige Profil für Technikbegeisterte, die in die

Welt der IT und digitalen Kommunikation einsteigen wollen

- **Technikwissenschaften:** Hier steht das technische und ingenieurwissenschaftliche Verständnis im Vordergrund.



FACHOBERSCHULE – WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG

Neben dem Beruflichen Gymnasium wird auch die Fachoberschule mit der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung vorgestellt. Diese Schulform richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die eine praxisorientierte Ausbildung im kaufmännischen Bereich anstre-

ben und den Zugang zu einem Studium an einer Fachhochschule erwerben möchten.

VERANSTALTUNGSORT

Der Informationstag findet am BSZ Meißen-Radebeul, Goethestraße 21 in Meißen statt. Verschiedene Bildungswege kennenlernen, mit Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sprechen und einen persönlichen Eindruck vom Schulalltag erhalten!

Die Organisatoren freuen sich darauf, am 1. Februar 2025 viele Interessierte im BSZ Meißen-Radebeul begrüßen zu dürfen!

Interessierte sind auch herzlich zu einem Besuch auf der Messe „KarriereStart“ vom 24. bis 26. Januar 2025 am Stand F2 Halle 4 eingeladen.

BSZ Meißen-Radebeul

Mitmachen im Landkreis Meißen – Ehrenamt suchen und finden

Eine extra Vorlesestunde im Kindergarten, der Spielenachmittag im Seniorentreff, sichere Fledermausquartiere oder ein buntes Sommerfest: vieles davon gibt es, weil Menschen zwischen Nossen, Gröditz und Radeburg in ihrer Freizeit die Initiative ergreifen, ihre Ideen gemeinsam umgesetzt oder andere dabei unterstützt haben. Im Ehrenamt ist so einiges möglich. Und Freude und gemeinsame Erlebnisse entstehen ganz nebenbei.



Freiwillige suchen. Für weitere Informationen erreichen Sie den Koordinator für den Landkreis Meißen, Julius Boxberger telefonisch unter 0151 54881732 oder per E-Mail an boxberger@buergerstiftung-dresden.de.

Wer mitmachen möchte, findet eine Übersicht von Organisationen und Initiativen, die aktuell Engagierte suchen, auf der digitalen Ehrenamtsplattform www.ehrensache.jetzt. Zum Informieren und Stöbern nutzen Sie am besten den regionalen Einstieg auf die Plattform unter www.lkmeissen.ehrensache.jetzt.

Gemeinnützige Träger können hier kostenfrei Inserate schalten, wenn

Die „Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen“ ist ein Projekt der Bürgerstiftung Dresden und wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Es wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Bürgerstiftung Dresden

Ehrenpreis des Landkreises Meißen 2025

Im Dezember 2008 hat der Kreistag Meißen die Stiftung eines Ehrenpreises für ein verdienstvolles bürgerschaftliches Engagement im Landkreis Meißen beschlossen. Der Preis – ein Becher aus Meissner Porzellan – wird seither in jedem Jahr an bis zu sechs verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger überreicht.

Der Landkreis Meißen schreibt diesen Preis hiermit öffentlich aus.

Voraussetzungen für die Ehrung sind vorbildliche Leistungen auf kommunalpolitischem, kulturellem, sportlichem, sozialem oder ökologischem Gebiet sowie der Kinder- und Jugendarbeit. Die vorgeschlagene Person sollte ihren Wohnsitz im Landkreis Meißen haben. Jeder Vorschlag bedarf einer aussagekräftigen Begründung und muss durch mindestens zehn verschiedene Unterschriften begleitet werden.

Vorschläge können Vereine, Verbände, Unternehmen, Einrichtungen sowie Einzelpersonen mit Angabe eines Kontaktes für Rückfragen bis zum 31. März 2025 einreichen an:
Landratsamt Meißen, Büro Landrat Brauhausstraße 21, 01662 Meißen

Die Verleihung des Ehrenpreises findet in würdigem Rahmen statt.

Pressestelle

BAföG-Bearbeitung erfolgt zukünftig im Kreisschul- und Kulturamt

Die Bearbeitung des BAföG erfolgt zukünftig im Kreisschul- und Kulturamt. Für den Umzug ist eine kurzzeitige Schließung notwendig. Die Schließung betrifft auf dem Teichertring 8 in Meißen den Zeitraum vom 29. bis 31. Januar 2025. Ab 3. Februar 2025 erfolgt die Betreuung

im Zusammenhang mit der Beantragung von BAföG für den Schulbesuch am Standort Loosstraße 15 im Kreisschul- und Kulturamt.

Kreisschul- und Kulturamt

Hinweise zur Schülerbeförderung im Schuljahr 2025/2026

Die Schülerbeförderung ist in § 23 Absatz 3 Sächsisches Schulgesetz (SächsSchulG) für den Freistaat Sachsen geregelt. Die Beförderung bezieht sich demnach auf den Schulweg zwischen Wohnung und nächstgelegener Schule auf dem Gebiet des Landkreises Meißen.

Der Landkreis Meißen ist Träger der Schülerbeförderung für alle Schulen in seinem Kreisgebiet und regelt die Einzelheiten der Schülerbeförderung in der Schülerbeförderungskostensatzung (SchBefS). Zu regeln sind zum Beispiel die Art und der Umfang der Schülerbeförderung, Erstattungsregelungen sowie die Erhebung und die Höhe des Eigenanteils der Schülerinnen und Schüler oder der Eltern.

Die Schülerbeförderung kann grundsätzlich mit den unterschiedlichsten Verkehrsmitteln erfolgen. Im Landkreis Meißen ist die Beförderung vorrangig mit öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV) organisiert. Das erleichtert es den Eltern und den Schülerinnen und Schülern, die gewünschte ÖPNV-Verbindung zwischen Wohnort und Schule zu finden. Dafür steht online die Fahrplanauskunft des Verkehrsverbundes Oberelbe unter <https://www.vvo-online.de/de/fahrplan/fahrplanauskunft/> zur Verfügung.

Mit den Verbindungen des öffentlichen Personennahverkehrs werden die Vorgaben der Schü-

lerbeförderungskostensatzung eingehalten. Das heißt, es sind ÖPNV-Verbindungen für die Schülerinnen und Schüler zur jeweils nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsweges eingerichtet.

Dies ist beim Ausfüllen der Schulanmeldung vor allem bei der Angabe des Zweit- oder Drittschul-Wunsches unbedingt zu beachten. Grundsätzlich gilt das Recht auf freie Schulwahl. Die Beförderung kann indes durch den ÖPNV nur zur nächstgelegenen Schule abgesichert werden. Ein zusätzlicher Schulbus oder Schülerspezialverkehr wird bei der Anmeldung an einer anderen als der nächstgelegenen Schule nicht eingerichtet. Die Nutzung der vorhandenen Regionalbusangebote ist mit dem Bildungsticket selbstverständlich möglich.

Bildungsticket im Landkreis Meißen

Seit dem 1. August 2021 wird mit der Unterstützung des Freistaates Sachsen für Schülerinnen und Schüler das Bildungsticket in allen sächsischen Verkehrsverbänden angeboten. Damit lassen sich im jeweiligen Verkehrsverbund ganztags und ganzjährig alle Tage alle öffentlichen Verkehrsmittel nutzen. Ausnahme: liegen Schul- und Wohnort in unterschiedlichen Verbänden, kann der Verbundraum des Verkehrsverbundes am Wohnort gewählt

werden.

Das Bildungsticket gibt es nur als Abonnement (mindestens zwölf zusammenhängende Monate) zum Preis von 15 Euro monatlich. Das Bildungsticket ist auf Antrag bei den Verkehrsunternehmen im Verbundraum erhältlich. Den Vertrieb des Bildungstickets für die Verkehrsgesellschaft Meißen mbH (VGM) übernimmt dabei die Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB). Die Buchung kann online unter <https://www.dvb.de/de-de/mein-abo/bestellung> erfolgen.

Weiterführende Informationen finden Interessierte unter <https://www.dvb.de/de-de/tickets/schueler-studenten/bildungsticket>.

Berechtigt zum Erwerb sind alle Schülerinnen und Schüler von in Sachsen gelegenen allgemein- und berufsbildenden Schulen. Schülerinnen und Schüler berufsbildender Schulen dürfen dort keine duale Ausbildung absolvieren. Seit dem 1. Januar 2023 können auch Freiwilligendienstleistende mit Einsatzort im VVO das Bildungsticket nutzen. Das Bildungsticket ist die Grundlage der Schülerbeförderung mit dem ÖPNV. Die Schülerbeförderungssatzung wurde durch Kreistagsbeschluss vom 1. Juli 2021 angepasst. Dabei wurde festgelegt, dass der Eigenanteil für zwölf Monate je 15 Euro und somit 180 Euro im Schuljahr beträgt. Das entspricht den Kosten

des Bildungstickets. Der Eigenanteil ist damit durch Bezahlung des Bildungstickets abgegolten. Sonderregelungen gelten für Nutzerinnen und Nutzer des Schülerspezialverkehrs.

Die aktuell geltende Schülerbeförderungskostensatzung ist ebenfalls auf der Internetseite des Landkreises Meißen unter <https://www.kreis-meissen.de/index.php?object=tx,3697.3.1&modID=6&FID=3697.1375.1> veröffentlicht.

Ist überhaupt ein Antrag auf Schülerbeförderung nötig?

Kann die Schülerin oder der Schüler aus gesundheitlichen Gründen oder aufgrund eines fehlenden ÖPNV- und Schulbusangebotes den Schulweg nicht zumutbar bewältigen, ist ein Antrag auf Schülerspezialverkehr oder ein Antrag auf Einrichtung eines zumutbaren Beförderungangebotes zu stellen.

Ein Antrag ist ebenfalls zu stellen, wenn die Schülerin oder der Schüler eine Entscheidung über die Notwendigkeit der Schülerbeförderung zur Vorlage bei Behörden benötigt, insbesondere Sozialleistungsbehörden (Jobcenter, Wohngeldstelle u. a. im Rahmen der Bewilligung von Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets). Auch wenn die Schülerin oder der Schüler nicht das gesamte Schuljahr (zwölf Monate) Schü-

lerbeförderung benötigt und dadurch die zusammenhängende Mindestbezugsdauer von zwölf Monaten für das Bildungsticket nicht erreicht, ist rechtzeitig ein Antrag auf Schülerbeförderung zu stellen. Nur so können die dann benötigten ermäßigten Monatskarten abgerechnet werden. Liegen Wohnort und Schulort in verschiedenen Verkehrsverbänden kann der Schulweg nicht mit dem Bildungsticket eines Verkehrsverbundes bewältigt werden. Es werden eventuell zusätzliche Fahrausweise benötigt. Gegenwärtig wird in der Regel die Nutzung des Deutschlandtickets als die wirtschaftlichste Option betrachtet.

Der Eigenanteil wird gleichzeitig für höchstens zwei anspruchsberechtigte Schulkinder pro Familie erhoben, um für das Dritte und ggf. weitere Schulkinder der Familie anfallende Eigenanteile zu erlassen, ist der entsprechende Antrag mit Nachweisen für alle Kinder vorab zu stellen.

Die in der Schülerbeförderungssatzung genannten Fristen für die Einreichung der Anträge sind zu beachten. Die notwendigen Antragsformulare stehen auf der Internetseite des Landkreises Meißen unter <https://www.kreis-meissen.de/Landratsamt/Die-Verwaltung/Dezernat-Technik/Kreisentwicklungsamt/Schülerbeförderung/> bereit.

Kreisentwicklungsamt



Offenlegung der Änderung von Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Absatz 7 SächsVermKatG¹

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters geändert:

BETROFFENE FLURSTÜCKE

Gemeinde: Glaubitz

Gemarkung Glaubitz (Az.: 20103/875/15-B): 1/4, 7/10, 443/2, 448/1, 448/2, 450/2, 451/2, 454/2, 455/1, 455/2, 458/2, 460/2, 463/3, 469/4, 472/1, 472/2, 474/2, 477/2, 497/2, 501/1, 501/2, 501/3, 501/4, 506/18, 506/19, 506/22, 506/43, 508/1, 508/2, 508/3, 508/4, 508b, 509/1, 509/2, 510/1, 510/2, 511/1, 511/2, 652/2, 652/3, 652/4, 652/5, 652/6, 652/9, 653

Gemeinde: Stadt Großenhain

Gemarkung Görzig (Az.: 20103/835/24-B): 3, 5, 6, 7/1, 7/4, 9, 9a, 10, 11, 12, 14, 15/2, 18, 19/1, 22, 23/1, 23/2, 24/2, 24a, 25/1, 26/2, 28, 29, 30, 31/1, 31/3, 34, 36, 38, 39, 40/1, 40/3, 40/4, 41/1, 42/7, 42/10, 43/1, 46, 48, 49, 50, 51/1, 51/2, 53/2, 54, 56, 57/4, 57/5, 57a, 59/6, 65/1, 183/3, 239/6, 239/8, 240/5, 240/7, 240/8, 240/9, 240/10, 240/14, 240/16, 240/18, 240/27, 240/32, 240/36, 242/10, 242/11, 242/22, 242/23, 242/26, 242/32, 242/33, 243/3, 243/6, 243/14, 243/16, 243/17, 243/18, 243/20, 386, 398/5, 398/6, 403, 410, 451/1, 454/2, 465/4, 492, 501, 502, 505, 513, 514, 526

Gemarkung Großraschütz (Az.: 20103/938/24-B): 1/23, 1/27, 1/32, 1/33, 1/35, 1/34, 3/5, 6, 7/2, 8/1, 8/2, 9/3, 9/4, 10/1, 11/2, 12/2, 13/2, 13a, 14/5, 15/3, 16/1, 16/2, 17/2, 18a, 18b, 19/9, 19/10, 19/12, 20, 20a, 20b, 20d, 20e, 22, 23, 24, 26, 29/3, 29/7, 29/9, 29/13, 29/14, 29/16, 30, 32/2, 35/1, 35/3, 37/1, 38, 40/1, 41, 41b, 44/2, 51/1, 63/1, 63/6, 63/8, 63/11, 63b, 63c, 65, 65b, 66/2, 66b, 67, 68/2, 68a, 69, 70/4, 72/3, 80/7, 80/8, 80/9, 80/14, 80/15, 80/16, 80/17, 85/4, 85a, 87/3, 87/9, 87/13, 87/14, 87/15, 87i, 87q, 88/1, 89/11, 89/12, 89/13, 89/28, 90/7, 90/8, 90d, 90e, 90f, 90g, 90i, 90k, 90l, 92/7, 92/9, 92/11, 92/12, 92/13, 92/21, 92/24, 92/25, 95/1, 105a, 189, 190, 211/1, 213, 215a, 216/3, 216a, 217c, 282/5, 317/12, 342/6

Gemeinde: Stadt Gröditz

Gemarkung Spansberg (Az.: 20103/545/24-B): 2, 2a, 3, 4/1, 4/2, 5/3, 5/5, 5/6, 5a, 8/2, 11/3,

11/6, 15/1, 15/2, 18, 19, 20/3, 21, 22, 23, 24, 26, 27/2, 28/1, 28/2, 28b, 30, 33/1, 33/2, 36/1, 36/2, 40/1, 40/2, 40, 40a, 46, 46, 47/1, 49, 53/1, 53/2, 55/2, 56/3, 56/5, 59/3, 59/4, 59/8, 60/3, 60/6, 63/3, 63/8, 64/1, 64/2, 67/4, 67/5, 71, 72, 75, 75a, 76, 78, 79, 80/4, 80/6, 80/7, 81, 83, 91/6, 99/1, 182/1, 192/3, 192/5, 193/1, 193/3, 195, 230/2, 231, 234/2, 401, 402, 447, 448

Gemeinde: Lampertswalde

Gemarkung Oelsnitz (Az.: 20103/337/23-B): 380, 381, 388/3, 392/1, 395/3, 409, 420/1, 555

Gemeinde: Stadt Lommatzsch

Gemarkung Altlommatzsch (Az.: 20103/912/24-B): 2/4, 2/5, 2/6, 2/7, 2/13, 3/2, 3/3, 3/5, 3/10, 3/11, 4/1, 6, 7, 9, 11a, 11b, 12, 13, 14, 15, 16/6, 17, 19, 19/1, 19/2, 20, 20a, 22/2, 55/1, 83/5, 141, 142, 179/1

Gemarkung Grauswitz (Az.: 20103/812/24-B): 28

Gemarkung Jessen (Az.: 20103/939/24-B): 4/1, 5/5, 5/7, 19, 25, 26/4, 26/6, 55/1, 69b, 138/4, 138/6, 139/1, 145/1, 145/2, 145c, 145d, 149, 150/1, 155/1, 157a, 166/1, 166/4, 166/8, 166/9, 166/10, 166/11, 166d, 168/2, 206c, 213a

Gemarkung Klappendorf (Az.: 20103/937/24-B): 7, 7/1, 12a, 13/1, 13b, 83/1, 83/3, 89/4, 92/4

Gemarkung Marschütz (Az.: 20103/936/24-B): 3, 4, 6, 10

Gemarkung Roitzsch (Az.: 20103/927/24-B): 1, 2a, 3, 4, 6, 7, 9, 13, 14, 21, 22, 23, 25, 27, 30, 31/1, 31/2, 32, 33, 34, 36/1, 36a, 37, 39, 40, 46, 47/1, 54, 56a, 57, 69/6, 192/5

Gemarkung Striegnitz (Az.: 20103/946/24-B): 1/7, 1/8, 1/10, 1/11, 1/12, 1/19, 1/21, 6, 8/1, 8/3, 10/4, 11, 17/1, 18/1, 19/1, 21/2, 32/2, 32/4, 33, 34/1, 35, 36, 50/2, 81/3, 81/9, 81/10, 84, 97/6, 97/7, 98/4, 98/5, 98/9, 98/10, 136, 173/1, 173/2

Gemarkung Zöthain (Az.: 20103/965/24-B): 2/4, 2/5, 3, 5/1, 9/1, 13, 16, 17, 24, 30, 31, 33, 39, 40, 43, 44, 45/1, 46, 47/1, 48/1, 48/2, 49, 52, 58/1, 101/1, 116/1, 116a, 117/3, 119, 263/1, 264/2

Gemarkung Zscheilitz (Az.:

20103/944/24-B): 1, 2, 3, 6, 13, 17, 19/1, 20/8, 24, 26, 33, 34, 35/2, 38, 39, 41, 42/1, 43, 44, 45/1, 45/2, 43, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 61, 62, 131

Gemeinde: Stadt Nossen

Gemarkung Graupzig (Az.: 20103/724/24-B): 5, 6, 7, 10, 11/1, 11/2, 12, 13, 14/2, 14/4, 15, 16, 18, 19, 20, 21, 22/1, 23/1, 25, 26, 27, 28, 32, 33/2, 41/1, 41/2, 42, 42/1, 42/2, 42b, 43a, 44, 46, 49, 50, 51, 52, 53, 56, 59, 60, 61, 62, 65, 66/4, 66/5, 67/4, 67/7, 75, 96/19, 96/27, 123a, 123, 123b, 124, 136, 177, 202/1, 205b, 205c, 219, 263, 266, 267/1, 272, 319/1, 339, 341/1, 341/2, 341/3, 341/4, 341/5, 341e, 342, 343, 346a, 352, 355, 358, 373, 376/2, 376/5

Gemarkung Raußnitz (Az.: 20103/723/24-B): 1, 2, 3, 4, 6, 7/1, 8, 9, 10/2, 11/2, 14, 15/2, 18/4, 18/10, 20, 21, 22, 23a, 25, 26/1, 27/1, 28, 31, 32/1, 37, 39/1, 42, 43, 47, 49/1, 49/2, 50, 52/1, 52/3, 53, 56, 57, 58, 59/2, 60/4, 60/9, 60/10, 60/17, 60/21, 60/28, 61/1, 96/5, 99, 104, 105, 121, 179, 200a, 201/7, 201/8, 204/1, 204/5, 204/7, 204/8, 205/4, 206/1, 208/1, 209a, 210a, 211/1, 214/1, 215, 217a, 220a, 231a, 232a, 264/2, 266a, 269/5, 269/7, 269d, 269h, 269i, 303, 306/1, 307, 308/1

Gemarkung Ziegenhain (Az.: 20103/725/24-B): 1/1, 1/2, 2/2, 2/3, 3, 6/12, 8/2, 8/3, 9/2, 9/6, 9/7, 9/8, 9/14, 9/24, 10/1, 11, 13/1, 14/1, 17, 22/1, 25/1, 26, 28, 29/1, 29/2, 34, 35, 36, 37/1, 38, 47, 49/1, 60/1, 60/4, 61/1, 61b, 72, 73a, 97/3, 97/9, 101, 149/2, 157/4, 157/5, 157/8, 157/10, 160

Gemeinde: Nünchritz

Gemarkung Diesbar-Seußnitz (Az.: 20103/840/24-B): 1, 2, 6/1, 9/3, 9/5, 10/2, 11/1, 12, 13/2, 16, 17/4, 17/5, 24, 25, 26, 28/1, 38, 39/1, 42/2, 43/1, 48/1, 52/1, 53/2, 54, 55/1, 57/2, 58/1, 59, 60/3, 62/2, 63/2, 64, 65, 67, 71, 72, 89, 93, 94, 97, 98, 102/1, 102/3, 102/4, 103/1, 108/1, 114, 116, 119, 124, 130, 131, 134/2, 138, 139, 140/3, 141, 142, 149, 150, 154/8, 169/1, 180/2, 188/1, 188/2, 189/3, 189/4, 192, 198, 204/1, 205, 206/2, 374/1, 467, 470, 471, 473, 474, 475, 525, 531, 533, 534, 541/1, 542, 568, 572, 573, 574, 583/1, 583/2, 584/2, 612/2, 612/3, 613/2, 614/2, 615, 616, 617/1, 618, 619, 621, 624, 628/2, 628/3, 628/4, 628/7, 628/4, 633, 634, 660,

663, 678/6, 679/1, 689, 690, 695, 696/2, 696/4, 699, 700

Gemeinde: Priestewitz

Gemarkung Baßlitz (Az.: 20103/878/24-B): 1/2, 2, 3/4, 3/6, 5/4, 10/2, 11, 12, 13, 14, 15, 15a, 16/5, 16/7, 19, 22/1, 22/2, 24, 25, 26/1, 26/2, 27, 28/1, 28/4, 28/5, 30, 39/15, 46/3, 47/8, 47/3, 47/5, 58, 74a, 126, 128/1, 131a, 131b, 132a, 148a, 149/1, 341/3, 344/1

Gemeinde: Stadt Riesa

Gemarkung Pochra (Az.: 20103/826/24-B): 1, 2, 4, 5, 6/5, 6/6, 6d, 6e, 6f, 6n, 6q, 7, 8a, 9/1, 9/2, 9a, 10, 11/1, 12/1, 12/2, 13/1, 15, 18a, 18b, 18c, 18d, 19, 20, 22/2, 22/5, 23, 23a, 24/1, 24/2, 24a, 25/1, 25/2, 28, 30a, 35/1, 35/2, 37, 38, 39, 41, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 65/1, 65/2, 66, 66a, 67/2, 68/3, 68/4, 96/2, 97b, 97c, 97d, 97e, 97g, 103/4, 106, 204, 205, 206, 208, 209, 210, 211, 212, 215, 216, 218, 219, 230, 231, 235/2, 251/2, 252, 255, 256/1, 258, 260/2, 260/4, 262d, 267/2, 308/2, 308/5, 308b, 308e, 308m, 312

Gemeinde: Stauchitz

Gemarkung Staucha (Az.: 20103/812/24-B): 309, 329

Gemarkung Ibanitz (Az.: 20103/812/24-B): 40

Gemarkung Treben (Az.: 20103/812/24-B): 7a, 8/1, 8/3, 9/2, 9d

Art der Änderung

1. Veränderung der tatsächlichen Nutzung
2. Veränderung von Gebäudedaten
3. Veränderung der Lagebezeichnung
4. Berichtigung der Flächenangabe
5. Berichtigung eines Zeichenfehlers (Az.: 20103/875/15-B; 20103/337/23-B; 20103/812/24-B)

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung gemäß § 14 Absatz 7 SächsVermKatG bekannt gemacht.

Die Änderung des Gebäudenachweises erfolgte von Amts wegen durch Auswertung von Luftbilderzeugnissen. Die sich aus § 6 Absatz 3 SächsVermKatG² ergebenden Pflichten der Grundstückseigentümer bleiben davon unberührt.

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, als untere Vermessungsbehörde ist nach § 2 Absatz 3 SächsVermKatG für die Führung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **20.01.2025** bis zum **19.02.2025** im Kreisvermessungsamt, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain in der Zeit

Mo. u. Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di. 08:00 – 12:00 Uhr u. 14:00 – 18:00 Uhr

Do. 08:00 – 12:00 Uhr u. 14:00 – 17:00 Uhr

im Raum 006 zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Absatz 7 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter des Kreisvermessungsamtes während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Berichtigung eines Zeichenfehlers stellt einen Verwaltungsakt dar. Gegen diese kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 Verwaltungsverfahrensgesetz, schriftformer setzend nach § 3a Absatz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz und § 9a Absatz 5 Onlinezugangsgesetz oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Widerspruch erhoben werden. Weitere Hinweise zu einer elektronischen Erhebung des Widerspruchs sind auf der Internetseite <https://www.kreis-meissen.de/Kurzmenü/Elektronische-Kommunikation/> veröffentlicht.

Großenhain, den 20.12.2024

gez. Groh
Sachgebietsleiter

¹ Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2024 (SächsGVBl. S. 636) geändert worden ist

² „Wurde ein Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet, in seinen Außenmaßen wesentlich verändert oder die Nutzung eines Flurstückes geändert, hat der Eigentümer unverzüglich, spätestens zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme, die Aufnahme des veränderten Zustandes in das Liegenschaftskataster auf seine Kosten zu veranlassen.“

Das Landratsamt Meißen informiert über strukturelle Veränderungen

Das Sachgebiet des Kreissozialamts Elterngeld/BAföG wurde zum 31. Dezember 2024 aufgelöst. Der Fachbereich Elterngeld ist seit dem 1. Januar 2025 im Kreisjugendamt dem Sachgebiet Beistandschaften ange-

gliedert. Der neue Name des Sachgebietes lautet Beistandschaften/Elterngeld.

Die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter der Elterngeldstelle sind wie gewohnt unter der

Besucheranschrift Teichertring 8 in Meißen unter den bisherigen Rufnummern erreichbar. Die E-Mail-Adresse lautet ab sofort KJA.Elterngeld@kreis-meissen.de.

Kreisjugendamt

Fördermittel – „Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst“



Im Rahmen des Förderprogramms „Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) - Teil B“ hat das

Gesundheitsamt Meißen im Jahr 2022 Fördermittel in Höhe von 92.300,00 Euro erhalten. Diese Fördermittel wurden im Bereich Digitalisierung zur Beschaffung von Hardware, wie zum Beispiel Laptops, verwendet.

Baum des Jahres 2025: die Rot-Eiche (*Quercus rubra*)

Die Rot-Eiche gehört zu den häufigsten und am weitesten verbreiteten Eichenarten Nordamerikas. In Europa wird sie seit 1691 kultiviert und ist wegen ihrer brillanten Herbstfärbung ein beliebter Park- und Straßenbaum und zählt auch zu den häufigsten fremdländischen Forstbaumarten. Sie hat sich in Mitteleuropa fest etabliert und bringt in den verschiedensten Bestandssituationen Naturverjüngung zustande. Negative Auswirkungen, wie zum Beispiel Verdrängung einheimischer Baumarten treten aber nur auf wenigen Standorten auf, sind daher begrenzt und werden von ihren positiven Eigenschaften deutlich entschärft und übertroffen, was vor allem an ihrer hohen Toleranz gegenüber Trockenheit und Hitze liegt.

Charakteristika und Erkennungsmerkmale

An der **Wuchsform** der Rot-Eiche fällt auf, dass sie bei Freilandstand sehr in die Breite wächst. Die derzeit stärksten und ältesten Rot-Eichen in Deutschland stehen beide bei Dresden: mit dem vermutlich höchsten Alter von etwa 250 Jahren im 1778 angelegten Schlosspark von Pillnitz, und die mit 6,85 Meter Stammumfang dickste Rot-Eiche in einer privaten Parkanlage bei Bannewitz (nicht öffentlich zugänglich).

Die **Blätter** sind in Größe und Form sehr variabel (bis 40 cm lang und 25 cm breit), jederseits mit vier bis sechs spitzen Lappen, die jeweils in eine Granne auslaufen. Die Herbstfärbung der Blätter verläuft in den verschiedensten Farbtönen, meist von gelblich zu einem leuchtenden Rot, bis sie vor dem Abfallen braun werden. Dabei hängt die Intensität der Rotfärbung maßgeblich von der Wasserversorgung des Standortes ab.

Die **Früchte** der Rot-Eiche sind tonnenförmige Nüsse mit etwa zwei bis drei cm (selten vier) Durchmesser. Diese Eicheln werden bis zu einem Drittel vom Fruchtkelch umgeben. Sie reifen anders als

bei Stiel- und Trauben-Eichen erst im Herbst des Folgejahres. Die Verbreitung der



Rot-Eiche in brillanter Herbstfärbung an der Elbe in Diesbar-Seußlitz

Foto: Andreas Roloff

Eicheln erfolgt hauptsächlich durch Vögel (zum Beispiel Meisen, Rabenvögel, Tauben, Eichelhäher) und durch Kleinsäuger, wie Eichhörnchen oder Mäuse, welche sie verstecken und nicht alle wiederfinden. Die **Rinde** bleibt in der Jugend lange glatt, mit „Ski-spuren“ am höheren Stamm: parallele Linienpaare, wo die Rinde erstmalig aufreißt. Im Gegensatz zu den einheimischen Eichen dauert es ziemlich lange (Jahrzehnte), bis sich eine grobe Borke bildet. Rot-Eichensämlinge entwickeln im ersten Lebensjahr in der Regel eine kräftige Pfahlwurzel, schon mit einer Länge von bis zu 60 bis 80 cm! Wird die Pfahlwurzel beschädigt oder ihr Wachstum behindert, kann sie sich meist nicht mehr regenerieren, und es kommt zur frühzeitigen Ausbildung von stärkeren Seitenwurzeln. Die maximale dokumentierte Durchwurzelungstiefe beträgt 3,5 Meter. An Rot-Eichen konnten über 50 verschiedene **Pilzarten** gefunden werden, darunter Gelber Knollenblätterpilz, Steinpilz, Kahler Krempling, Butterrübling und Gemeiner Rotfuß-Röhrling.

Vorkommen und Ökologie

Im Heimatareal in Nordamerika ist die Rot-Eiche die häufigste Eichenart. Ende des 17. Jahrhunderts wurde sie nach Europa eingeführt und gewann dann bald aufgrund ih-

rer besonderen Herbstfärbung als Park- und Straßenbaum an Bedeutung. In Deutschland

wurde sie etwa 1735 erstmalig angepflanzt. Das waldbauliche Interesse an dieser Baumart nahm aber erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts stark zu: seit 1880 wurden ausgedehnte Anbauversuche in ganz Deutschland durchgeführt. Inzwischen hat sich die Rot-Eiche als häufigste und ökonomisch wichtigste fremdländische Waldbaumart etabliert. Das sieht man auch im Landkreis Meißen: man findet sie sofort fast überall in den Wäldern (zum Beispiel bei Moritzburg und im Golkwald) und in den meisten etwas größeren Parkanlagen (zum Beispiel in Siebeneichen und Seußlitz). Allgemein ist die Rot-Eiche eine sehr anspruchslose Baumart, die auf nahezu allen Standorten und Böden wächst. Sie kommt vor allem auch mit ärmeren und trockenen Standorten relativ gut zurecht und hat moderate Nährstoffansprüche. Nur Kalkböden sind für sie allerdings problematisch, denn sie kümmert bei pH-Werten über sechs. Das ist bei ihrer Verwendung als Stadt- und Straßenbaum unbedingt zu beachten, wo solche pH-Werte häufig gegeben sind.

Die Schattentoleranz der Rot-Eiche ist im ersten Lebensjahr noch sehr hoch. Mit zunehmendem Alter und Größe steigt der Lichtbedarf jedoch schnell an, und die Lichtverfügbarkeit stellt die wichtigste Voraussetzung für die Verjün-

gung der Rot-Eiche dar. Sie wird meist als Pionierbaumart eingestuft, die früh eine dominante Rolle einnimmt, jedoch nach einer Waldgeneration von schattentoleranteren Baumarten verdrängt wird. Die Rot-Eiche bietet entgegen einiger Vorurteile vielen Tieren eine Versteck- und Nistmöglichkeit. Ihre Blätter, Sämlinge und Eicheln dienen zudem etlichen Tierarten als Nahrung. Eichhörnchen, Hirsche, Meisen und viele andere Arten nutzen die Eicheln, um Fettreserven für den Winter aufzubauen. Es wird diskutiert, ob es sich bei der Rot-Eiche um einen invasiven Neophyten handelt, der andere konkurrenzschwächere Baumarten aus ihren natürlichen Habitaten verdrängt. Sie sind in hiesigen Waldbeständen jedoch als unproblematisch zu bewerten, Ausnahme davon sind nur Felsstandorte im Nationalpark Sächsische Schweiz. Sie besitzt eine gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Hitze- und Dürreperioden durch ihr tiefes Wurzelsystem und die trockenheitsangepassten Blätter.

Nutzung und Verwendung

Die Jahrringe des schnell wachsenden Rot-Eichenholzes sind sehr gut mit bloßem Auge zu erkennen und breiter als bei den einheimischen Eichen. Daher kann man mit bloßem Auge gut ihr Alter daran abzählen. Das Kernholz ist hellrötlich-braun, in Abhängigkeit vom Standort kann die Farbe des Holzes stark variieren. Die Beschaffenheit des Holzes ist schwer, hart und mäßig fest. Die Dauerhaftigkeit im Freien ohne Holzschutzmittel ist mit vier bis acht Jahren den einheimischen Eichen (acht bis zwölf Jahre) deutlich unterlegen. Durch Imprägnierung kann es haltbarer werden. Das Holz wird aufgrund der guten Elastizitäts- und Festigkeitseigenschaften als Bauholz in trockenen Bereichen und im Innenausbau genutzt. Die Verwendungsmöglichkeiten reichen von Türen, Fenstern, Möbeln, Treppen, Parkett

und Wandvertäfelung bis hin zur Nutzung als Torpfosten und Sitzbänke. Außerdem besitzt es eine gute Eignung als Brennholz und zur Herstellung von Holzkohle.

Die Rot-Eiche ist mit ihrem intensiv roten Herbstlaub maßgeblich am „Indian Summer“ in Nordamerika und hier in Sachsen im Forstbotanischen Garten Tharandt beteiligt. Deshalb wird sie in ihrer Heimat und noch mehr in Europa gern in Parks und Grünanlagen genutzt. Als privater Gartenbaum sind aber ihr schnelles Wachstum und ihre Endgröße zu beachten. Infolge der hohen Widerstandsfähigkeit gegenüber klimatischen Einflüssen und der guten Salz-Resistenz wird sie darüber hinaus bevorzugt als Stadt- und Straßenbaum eingesetzt und auch zukünftig unter den Bedingungen des Klimawandels empfohlen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass einige Eigenschaften sie weniger robust erscheinen lassen, als die in Deutschland beheimateten Stiel- und Trauben-Eiche: die Rot-Eiche ist weniger überschüttungstolerant, neigt zur Verzweiselung (Stammgabelung), toleriert alkalische Böden weniger und hat nur eine schwache Abschottung gegen Pilzbefall.

Auf Rekultivierungsböden wird ihr eine beeindruckende Wuchsleistung und Durchwurzelungsintensität bescheinigt, weshalb sie sich zur Aufforstung von Tagebaukippen und Deponien bewährt hat. Zudem wird sie in Kiefernbeständen gerne als „Feuerriegel“ verwendet, da sie die Ausbreitung von Waldbränden stark behindert. Dafür müssen Streifen von Rot-Eichen in die Bestände gepflanzt werden. Weiterhin werden Schmuckreisig-Kulturen angelegt, um den Bedarf an ihren schmückenden Laubzweigen zu decken.

Weiteres & Bilder unter www.baum-des-jahres.de

Mit Bus und Bahn in den Schnee

VVO-Wintersport- broschüre mit Infos zu Loipen, Wand- erungen und Anreise

Ob mit dem Ski- und WanderExpress RE19 (Dresden – Altenberg) der DB Regio oder mit den Bussen des Regionalverkehrs Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (RVSOE): Die Hänge und Loipen des Osterzgebirges sind auch aus dem Landkreis Meißen heraus gut erreichbar, ohne Stau und Parkplatzsuche. Der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) hat jetzt eine Broschüre für Freunde des Wintersports herausgegeben. Auf 28 Seiten fasst „Mit Bus und Bahn be-

quem zum Wintersport“ alle Informationen für den Ausflug in den Schnee zusammen. „Neben den wichtigsten Fahrplänen enthält das Heft auch Informationen zu günstigen Tickets und zum Ticketkauf“, erläutert Gabriele Clauss, Marketingleiterin beim VVO. „Zur einfachen Orientierung vor Ort haben wir eine übersichtliche Karte mit Loipen und Winterwanderwegen zwischen Geising, Altenberg, Bärenfels und Holzgau integriert.“

Besonders praktisch für die Anreise sind die Tageskarten im VVO: „Es gibt sie für Einzelreisende, ab 60 Jahren mit Ermäßigung, für Familien

und kleine Gruppen“, betont Gabriele Clauss. „So sind fünf Personen mit der Kleingruppenkarte für rund acht Euro pro Nase den ganzen Tag unterwegs.“ Pro Person sind dazu ein Paar Ski, ein Snowboard oder ein Rodelschlitten immer inklusive.

VVO

Der Wintersport-Planer ist in allen Servicezentren der Verkehrsunternehmen im Verbund, in der VVO-Mobilitätszentrale, unter www.vvo-online.de/shop und telefonisch unter 0351 8526555 kostenfrei erhältlich.

Fahrplanwechsel im Verkehrsverbund Oberelbe

Kleine Anpassungen, Zahlreiche Bau- stellen, Persönliches digitales Fahrplan- buch

Mit dem Fahrplanwechsel führen neue Fahrzeiten auf der Linie S 8 (Dresden-Kamenz) sowie zwischen Dresden und Elsterwerda zu Anpassungen auf den regionalen Buslinien, die in Kamenz, Pulsnitz und Großenhain an die Züge angebunden sind. Darüber hinaus kommt es zu Fahrzeitanpassungen und Änderungen bei Linienwegen im verbundweiten regionalen Eisenbahn- und

Busverkehr. Alle Änderungen sind unter anderem in der Auskunft unter www.vvo-online.de/fahrplan abrufbar.

Die Baumaßnahmen der DB InfraGO am Dresdner Hauptbahnhof und in der Region führen auch im kommenden Jahr zu Einschränkungen: Züge aus Cottbus, Hoyerswerda und Elsterwerda beginnen und enden weiterhin am Bahnhof Dresden-Neustadt. Im Frühling und Sommer kommt es zu Umleitungen beim RE 50 (Dresden – Leipzig). Aufgrund von Arbeiten im Elbtal enden die Züge der S-

Bahn S 1 ab 30. Juni in Bad Schandau. Zu den Details und weiteren Maßnahmen werden Unternehmen und der Verbund rechtzeitig informieren.

Ein Fahrplanbuch, wenn gewünscht auch nur mit den persönlichen Favoritenlinien, können die Fahrgäste sich ab sofort digital unter <https://www.vvo-online.de/fahrplanbuch> zusammensetzen. Das neue Tool ersetzt das bisher gedruckte Fahrplanbuch. Damit reagiert der VVO auf das stark veränderte Nutzerverhalten: Während die Auflage des ge-

druckten Buches seit 2013 von über 83.000 auf 8.000 geschrumpft ist, hat sich die Zahl der errechneten Online-Auskünfte von 119 Millionen auf aktuell rund 570 Millionen fast verfünffacht. Intensive Marktforschungen zeigten, dass nur noch 0,5 Prozent aller Befragten ausschließlich das gedruckte Buch nutzen. Das neue digitale Fahrplanbuch bietet zahlreiche Funktionen: Ganz nach Wunsch kann man nach Haltestellen oder Verkehrsunternehmen filtern. Die Fahrplantabellen können nach Bedarf sortiert werden und auf Knopfdruck als PDF-

Dokument generiert werden, was man abspeichern oder auch ausdrucken kann. Des Weiteren stehen zusätzliche Informationen, beispielsweise Tarifzonenpläne und Preistabellen, bereit, die in das Fahrplanbuch integriert werden können.

VVO

Alle Informationen zu den neuen Zeiten und Takten sind zudem im Service der Verkehrsunternehmen im Verbund und an der VVO-InfoHotline 0351 8526555 erhältlich.

Stressfreie ohne Maklerkosten! Immobilienabwicklung!

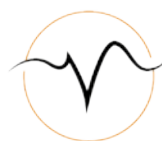
Verkaufen Sie Ihre renovierungsbedürftige oder problembehaftete 2- bis 4-Zimmer-Wohnung oder Ihre Immobilie direkt an mich!

Jetzt anrufen: 0176-15193250

IHRE ANSPRECHPARTNER FÜR DAS AMTSBLATT ERREICHEN SIE UNTER:

Telefon
(0 35 21) 41 04 55 20
Telefax
(0 35 21) 41 04 55 22

E-Mail:
tp.meissen@ddv-mediengruppe.de



Bestattungshaus
Vogler GmbH

Großenhainer Straße 102 • 01662 Meißen
Beratungsgespräche Mo.–Sa. nach tel. Absprache
03521 7186969 / 03523 2391450 • 24 h Bereitschaft
✉ info@bestattungshaus-vogler.de
🌐 bestattungshaus-vogler.de



Großenhain
Freundliche Stadt im Grünen.

Die Große Kreisstadt Großenhain beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

• Sachbearbeiter Bauverwaltung (m/w/d)

befristet zur Vertretung nach § 21 BEEG, im Rahmen einer Vollbeschäftigung zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Die vollständige Stellenausschreibung können Sie auf unserer Internetseite unter www.grossenhain.de einsehen.

Verkehrsverbund Oberelbe stellt Weichen für 2025

Der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) hat Mitte Dezember Bilanz für 2024 gezogen und wichtige Entscheidungen für die Zukunft getroffen. Die Entwicklungen in 2024 wurden neben einem deutlichen Fahrgastwachstum, getrieben durch das Deutschlandticket und das Bildungsticket, im ersten Halbjahr durch zahlreiche Streiks im Eisenbahn- und Busverkehr geprägt. In den Sommermonaten verzeichneten die Unternehmen eine starke Nachfrage auf den Freizeitlinien im Verbund. Im Eisenbahnverkehr blickt der Verbund auf eine Rekord-Nachfrage zurück. Insbesondere im S-Bahn-Netz und auf den Regionalexpress-Linien stieg die Zahl der Ein- und Aussteiger stark an. Bis zum Jahresende erwarteten die zwölf Unternehmen knapp 200 Millionen Fahrgäste, rund zehn Prozent mehr als im Vorjahr. Die Summe der Einnahmen und Ausgleichszahlungen liegt voraussichtlich bei 237,2 Millionen Euro. „Im Namen der gesamten Verbandsversammlung danke ich den über 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei den Unternehmen für ihren täglichen Dienst“, betonte der Vorsitzende des Zweckverbandes, Landrat Michael Geisler. „Sie halten auch in turbulenten Zeiten Stadt und Land in Bewegung.“

Haushalt 2025 mit hohen Risiken behaftet

Die Verbandsversammlung, die aus Vertretern der Landkreise Meißen, Bautzen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie der Landeshauptstadt Dresden besteht, hat den Haushalt für

das Jahr 2025 mit einem Volumen von rund 182,7 Millionen Euro beschlossen. Davon fließen 148,2 Millionen in den Eisenbahnverkehr, 5,3 Millionen an die Schmalspurbahnen und 4,9 Millionen in den Bus- sowie Nachtverkehr. „Damit sichern wir das bestehende umfangreiche Angebot in der Region“, erläutert Landrat Michael Geisler. „Zudem wollen wir im Rahmen der Infrastrukturförderung 6,6 Millionen Euro in einen modernen Nahverkehr investieren.“ Der Haushalt des Zweckverbandes kann, wie bereits im Vorjahr, auch 2025 nur ausgeglichen werden, da wegen der reduzierten Leistung der DB Regio aufgrund des noch bestehenden Personalmangels, mit Rückflüssen in Höhe von rund 5,8 Millionen Euro gerechnet wird. „Vor dem Hintergrund der deutlich gestiegenen Kosten benötigen wir diese Gelder, um den Status Quo zu sichern“, so Michael Geisler weiter.

VVO investiert weiterhin stark in den Nahverkehr

Trotz der angespannten Haushaltslage wird der Zweckverband auch im kommenden Jahr Mittel für die Modernisierung des Nahverkehrs zur Verfügung stellen. Neben dem bereits angelaufenen Umbau des Bahnhofs in Hoyerswerda beteiligt sich der VVO an der Modernisierung des Haltepunktes in Bischheim-Gersdorf. „Zudem stellen wir 1,8 Millionen Euro für den barrierefreien Ausbau von Haltestellen im gesamten Verbundraum zur Verfügung“, betont Burkhard Ehlen. „Damit unterstützen wir Städte und Gemeinden, unter

anderem Tharandt, Lauta und Nünchritz, die Wege zum Bus so zu gestalten, dass jeder problemlos einsteigen kann.“ Auch in die historischen Verkehrsmittel investiert der Verbund im kommenden Jahr weitere Mittel: Für die neue Werkstatt in Radebeul Ost stellt der VVO 3,3 Millionen Euro bereit, für den Austausch von Holzschwellen auf der Weißeritztalbahn und der Löbnitzgrundbahn stehen 400.000 Euro zur Verfügung.

VVO-Tarif wird zum 1. April 2025 angepasst

Neue Tarifabschlüsse für die Beschäftigten sowie die weiterhin hohen Kosten für Energie und Material machen eine Tarifanpassung zum 1. April 2025 notwendig. Die Preise im VVO steigen dann um durchschnittlich 6,88 Prozent. Der Preis für eine Einzelfahrt in Dresden steigt um 20 Cent auf 3,40 Euro, in allen anderen Tarifzonen steigt der Preis auf 3,20 Euro. Für längere Fahrten durch mehrere Tarifzonen steigt der Preis der Einzelfahrt um 40 bis 80 Cent. Die 4er-Karte bleibt trotz einer Anhebung um 80 Cent auf 12,20 Euro eine Alternative für Gelegenheitsfahrer. Tageskarten für eine Tarifzone erhöhen sich um 40 Cent. Für längere Strecken sowie für Familien und kleine Gruppen steigen die Preise zwischen 50 Cent und 2,50 Euro an. Wochen- und Monatskarten werden durchschnittlich rund sieben Prozent teurer. So kostet die Abo-Monatskarte für Dresden dann 71,80 Euro. „Im Preis stabil bleibt das vom Freistaat geförderte Bildungsticket; Das

Deutschlandticket wird aufgrund des Beschlusses der Verkehrsministerkonferenz bereits zum 1. Januar teurer“, erläutert Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des VVO. „Insgesamt ist die Gestaltungsmöglichkeit für den VVO deutlich gesunken, nur noch 40 Prozent der Einnahmen der hiesigen Unternehmen kann die Verbandsversammlung selbst gestalten. Daher ist es wichtig, dass die entsprechenden Ausgleichszahlungen von Bund und Freistaat stabil sind und dauerhaft fließen, um die Leistung der Verkehrsunternehmen zu finanzieren.“ In Folge der hohen Nachfrage für das Bildungsticket und das Deutschlandticket ist der Vertrieb von Zeitkarten im VVO fast vollständig digital. Inzwischen werden 98 Prozent aller Wochen- und Monatskarten als Chipkarte oder über das Smartphone erworben. Nur zwei Prozent werden noch in Papierform an Automaten oder in Servicestellen gekauft.

Vergabe der Leistungen auf S-Bahn Dresden

Die Verbandsversammlung hat die Vergabe der Leistungen der S-Bahn Dresden für den Zeitraum Dezember 2027 bis Dezember 2042 beschlossen. Das durchgeführte Verhandlungsverfahren führte zwar gegenüber ersten Angeboten zu reduzierten Kosten, allerdings musste die ursprünglich geplante Option einer neuen Linie S 5 zwischen Riesa und Dresden aufgegeben werden. Über eine ganztägige Verdichtung des Angebotes zwischen Meißen und Pirna soll abhängig von der Haushaltslage

im Sommer 2026 entschieden werden. Dennoch konnten zahlreiche Kapazitätserweiterungen erreicht werden. Die Linien S 2, S 3 und die Verstärkerfahrten der S 1 zwischen Pirna und Meißen werden zukünftig mit drei Wagen verkehren. Dies bedeutet über 60 Prozent mehr Sitzplätze und 24 zusätzliche Fahrradstellplätze auf fast der Hälfte aller im Netz gefahrenen Zugkilometer. Für einen stabileren Betrieb wird die Reserve auf der S-Bahn-Linie S 1 erhöht: Hier steht zukünftig ein kompletter zweiter Ersatzzug zur Verfügung. Zudem werden die älteren Lokomotiven der Baureihe 143 komplett durch leistungsstärkere Fahrzeuge abgelöst. Der Wagenpark erhält ein umfassendes Re-Design, so werden die 81 Doppelstockwagen unter anderem mit WLAN ausgestattet. Das Leistungsvolumen inklusive der geplanten zusätzlichen Fahrten in der Ausflugssaison beträgt rund 3,92 Millionen Zugkilometer pro Jahr. Über die Vertragslaufzeit wird der Verbund für das Netz voraussichtlich rund 1,2 Milliarden Euro zahlen.

Das Gebiet des VVO umfasst neben der Landeshauptstadt Dresden die Landkreise Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und den westlichen Teil des Landkreises Bautzen mit insgesamt 1,2 Millionen Einwohnern. Der kommunale Zweckverband ist für den Schienenpersonennahverkehr verantwortlich. Darüber hinaus kooperiert er mit den kommunalen Verkehrsbetrieben und gestaltet einen einheitlichen Tarif.

VVO

Ist Ihre Küche in
die Jahre gekommen?
Dann wird es Zeit
für eine neue...



Jetzt Termin buchen unter ☎ 03525 / 8753350

Alexander-Puschkin-Platz 4d • 01587 Riesa • mail@apart-kuechenstudio.de • www.apart-kuechen.de

Gut fürs Klima: 200.000 gesparte Autofahrten

10 Jahre Park+Ride-Platz in Neusörnewitz

Zum zehnten Geburtstag des Park+Ride-Platzes in Neusörnewitz zieht Lutz Auerbach, Leiter der Verkehrsabteilung im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO), Bilanz: „Seit seiner Einweihung haben die Fahrgäste, die hier das Auto stehen lassen und in den Zug umsteigen, rund 200.000 PKW-Fahrten gespart.“

Für Park+Ride stehen am Bahnhof Neusörnewitz heu-

te 66 Plätze zur Verfügung. Diese sind seit 2021 mit Parkensoren ausgestattet, so dass die aktuelle Belegung der Stellplätze auch online geprüft werden kann. Zudem können an der Station 94 Fahrräder abgestellt werden.

Die Station wird ganztags von der S-Bahn S 1 bedient, die im 30-Minuten-Takt Meißen mit Dresden und der Sächsischen Schweiz verbindet. In den Hauptverkehrszeiten

halten zudem zusätzliche Züge, die zwischen Meißen, Dresden und Pirna unterwegs sind. Täglich steigen hier über 1.000 Fahrgäste ein und aus. Die Auslastung der Park+Ride-Anlage liegt heute bei rund 62 Prozent. „Diese Zahlen zeigen, dass die Anlagen genutzt werden, wenn das Bahnangebot konkurrenzfähig ist“, betont Lutz Auerbach. „Von Neusörnewitz benötigen die Züge rund 30 Minuten bis zum Dresdner Hauptbahnhof. Damit ist der

Zug zu vielen Tageszeiten schneller als das Auto.“ Neben dem Zeitfaktor spielen auch die Fahrtkosten eine Rolle: Mit dem Deutschlandticket, das sich besonders für Pendler anbietet, kommt man pro Werktag für 2,45 Euro hin und zurück.

Im Rahmen einer repräsentativen Umfrage hat der VVO recherchiert, wie bekannt die P+R-Plätze sind. Im Umland kennen rund 2/3 der Befragten die Anlagen, gut die

Hälfte weiß, dass sie kostenfrei sind und hat sie auch schon genutzt. Die mögliche Echtzeit-Information zur Belegung vieler Plätze wird von rund 25% der P+R-Nutzer abgefragt. Alle Informationen zu Park+Ride im VVO gibt es unter <https://www.vvo-online.de/Park-and-Ride>, in den Apps „VVO mobil“ und „CityPilot – Einfach parken“ sowie an der InfoHotline unter 0351 8526555.

VVO

Hier wächst zukünftig das am besten bewachte Obst im Landkreis

Anfang Dezember wurde im Gartenbereich der Justizvollzugsanstalt (JVA) Zeithain eine Streuobstwiese mit insgesamt zwanzig hochstämmigen Obstbäumen angelegt, einer Mischung aus Apfel, Kirsche, Birne und weiteren Nuss- und Wildobstarten. In einer gemeinsamen Pflanzaktion wurde von der Anstaltsleiterin Frau Palm, der Betriebsleiterin des Garten- und Landschaftsbaus Frau Görne und dem Regionalmanager für Natur und Umwelt beim Elbe-Röder-Dreieck Herrn Wunsch ein Speierling gepflanzt.

Der Speierling ist eine heute

fast vergessene Wildobstart, die noch im Mittelalter weit verbreitet war und früher zur Klärung des Mostes diente. Er ähnelt der Eberesche, ist aber langlebiger und kommt auch besser mit Hitze und Trockenheit klar. Die Baumpflanzung war der Beginn der nachhaltigen Pflanzmaßnahme, die unter der Regie von Frau Görne mit Teilnehmern der anstaltsinternen Suchttherapie umgesetzt wurde.

Bei den Apfelbäumen wurden von Herrn Wunsch einerseits Sorten ausgewählt, die insgesamt sehr robust sind und somit ohne den Einsatz von Pflanzen-

schutzmitteln klarkommen. Andererseits wurde aufgrund der Erfahrungen aus dem Spätfrostschäden dieses Jahres besonders spätblühende Sorten gewählt. Der späte Blühbeginn verringert das Risiko einer Blütenschädigung durch Spätfrost und nützt auch den Bestäuberinsekten, da die Blühdauer der Gehölze insgesamt verlängert wird.

Neben so wohlklingenden Apfelsorten wie Champagner-Rednetten und Roter Bellefleur stehen auf dem Gelände der JVA Zeithain demnächst auch Kirschen und Birnen sowie mehrere Esskastaniensorten. Die Esskastanie ist eine schon seit

Jahrhunderten im Elbtal angebaute Obstart, die sich durch eine späte, insektenfreundliche Blüte und für Menschen interessante Früchte (Maronen) auszeichnet. Sie ist standortlich hier geeignet und profitiert vom aktuellen Klimawandel. Ihr Anbau sollte daher nicht nur aus kulturhistorischen und naturschutzfachlichen Gründen erfolgen. Sie kann in Zukunft auch als schmackhafte Ergänzung des Speisetellers dienen.

Die Leitung der JVA Zeithain möchte mit der Pflanzinitiative einerseits einen Beitrag für mehr Sorten- und Artenvielfalt allgemein leisten. Andererseits

kann das Obst zukünftig auch in frischer Form oder in Form von Most als Nahrung für die Insassen sowie als Wegzehrung für die zahlreichen Pilger auf dem ökumenischen Pilgerweg dienen, die in der Pilgerstätte der JVA eine Rast einlegen.

Wer Interesse an einer Nachpflanzung und Pflege von Streuobstbäumen hat und sich hinsichtlich der verschiedenen Obst- und Nussarten in den verschiedenen Sorten beraten lassen will, wendet sich gern an das Elbe-Röder-Dreieck.

Sebastian Wunsch
Regionalmanager Natur und Umwelt
Elbe-Röder-Dreieck e. V.

Die Messe für **Bildung, Job und Gründung** in Sachsen

Jobs mit **Zukunft!**

Über 550 Aussteller

Karriere Start

NEU: Samstag ab 9 Uhr geöffnet

24. – 26. Jan. 2025 · MESSE DRESDEN
Fr./Sa. 9 – 17 Uhr · So. 10 – 17 Uhr www.messe-karrierestart.de

Die Messe als App!

Auf Facebook und Instagram folgen!

Foto: © xcitepress

Nicht nur ANKAUF, sondern auch ein großes Angebot an

Silberschmuck

steht zum Verkauf

Goldmännchen



Inhaber:
Haiko Börnert



sehr alter bis
neuerer moderner
Schmuck



Silberschmuck
aus zweiter Hand
und von uns
gereinigt

IM ANGEBOT:

Ringe, Ketten, Anhänger,
Armbänder, Ohringe,
Anstecknadeln uvm.,
Silberschmuck ab 1 € das Gramm

Verkauf zu einem
Bruchteil des Neupreises

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns – wir beraten Sie gern!

Münzhandlung Meißen

Seit über 13 Jahren in Meißen

Gerbergasse 7 | 01662 Meißen
Parkmöglichkeiten direkt vor dem Geschäft.

Tel. 03521 - 4769613
Fax 03521 - 4769614
Funk 0174 - 985 23 83

Öffnungszeiten:
Di. – Do. 10 – 12 & 13 – 17 Uhr
Mo./Fr. geschlossen

www.muenzhandlung-meissen.de

E1 ENERGIE SCHNEIDER

Energiekonzepte nach Maß.

Ihr Lieferant für

- HEIZÖL
- KOHLE
- HOLZ
- HOLZPELLETS
- DIESEL



**AKTUELLE
TELEFONNUMMER
03521 / 75 000**

Energie Schneider GmbH & Co. KG · Hafenstraße 47 · 01662 Meißen
www.energie-schneider.com

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



www.krematorium-meissen.de

Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21 / 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21 / 45 31 39
Nossen	Markt 34	03 52 42 / 7 10 06
Weinböhl	Hauptstr. 15	03 52 43 / 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51 / 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25 / 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22 / 50 91 01



KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft

Zurückgeblättert

Ereignisse im Landkreis Meißen vor zehn Jahren

Zehn Jahre – ist das eine kurze oder lange Zeit? Die Antwort wird für jeden unterschiedlich ausfallen: Rast das Leben an einem vorüber, überschlagen sich die Ereignisse oder schreitet es gemächlich Tag für

Grünen Woche in Berlin: „Saxecco fruit“ – ein Perlwein mit Erdbeer bzw. Maracujageschmack – und lockte damit vor allem die jüngeren Besucherinnen und Besucher zu den edlen Tropfen aus dem sächsischen Elbtal.

Biotonne zum Nulltarif
Anfang 2015 wurde der



Zurückgeblättert im Archiv des Landkreises

Tag, Stunde für Stunde voran. Was den Landkreis Meißen vor einem Jahrzehnt bewegte, darüber berichtet diese Serie – ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Gestöbert haben wir für diesen Rückblick in der Tagespresse und im Amtsblatt – dieses Mal für den Monat Januar 2015.

Positive Bilanz

Der Landkreis Meißen plante Anfang 2015 die Gemeinden zu entlasten, indem er die Kreisumlage leicht senkt. „Entgegen den Prognosen hat sich die Finanzsituation des Landkreises stabiler entwickelt“, erklärte der damalige Landrat Arndt Steinbach im Amtsblatt. Diese positive Bilanz wollte der Landkreis mit den Städten und Gemeinden teilen und stieß Gesprächsrunden mit den politischen Gremien für einen entsprechenden Nachtragshaushalt an.

Saxecco fruit

Mit einer Neuheit präsentierte sich die Winzergenossenschaft Meissen eG vor zehn Jahren auf der

Bio-Abfall kreisweit kostenlos abgeholt – bis auf die Mietgebühr. Das für ein halbes Jahr befristete Angebot des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) hatte das Ziel, dass noch mehr Haushalte im Landkreis die Biotonne bestellen – vor allem in städtischen Gebieten, wo diese Abfälle nicht auf dem Kompost landen. Der Zweckverband ließ die Abfälle in Freital zu Kompost weiterverarbeiten.

Asyl an Unbekannt

Mit rund 1.000 Neuankömmlingen rechneten die Verantwortlichen im Landratsamt für 2015. Der Landkreis suchte und fand dazu neue Unterkünfte. Neue Initiativen für die Vielfalt und Integration der Asylbewerberinnen und -bewerber entstanden im ganzen Landkreis. Auch die Zeitungsredaktion erreichte Nachfragen von Hilfswilligen, die neben Vereinen, Diakonie und Kirche unterstützen wollten.

Doris Käthner

Ausbildungsmesse „Meet your job!“ in Großenhain

Die Suche nach dem Traumberuf startet am 8. Februar!

Zur zweiten Auflage der Messe „Meet your job! – Die Messe für Ausbildung und Arbeit in Großenhain“ präsentieren sich am Samstag, 8. Februar 2025, von 9.30 bis 13 Uhr, erneut zahlreiche Unternehmen interessierten Jugendlichen und potentiellen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Großenhain.

65 Aussteller aus den unterschiedlichsten Wirtschafts- und Dienstleistungsbranchen waren bereits Mitte Dezember registriert. „Diese hohe Rückmeldequote rund zwei Monate vor der Messe zeigt, dass bei den Unternehmen der Bedarf nach Nachwuchs groß ist. Die Bandbreite der verschiede-

nen Branchen unterstreicht, welche beruflichen Perspektiven es in Großenhain und der Region gibt. Ob Handwerk und Industrie, Technologie und Dienstleistung, Soziales, Beratung und Studium – es gibt fast nichts, was in und um Großenhain beruflich nicht möglich ist. Spannende und interessante Jobs sind hier und nicht nur in den Großstädten zu finden“, so Tom Quenstedt, Wirtschaftsförderer der Stadt Großenhain und Hauptorganisator der Messe. „Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern dem kommunalen Jobcenter im Landkreis Meißen, der Agentur für Arbeit Riesa, dem Beruflichen Schulzentrum „Karl Preusker“ Großenhain (BSZ) und der Kulturzentrum Großenhain GmbH wird es uns wieder gelingen, die große Vielfalt der Ausbildungs- und

Berufsmöglichkeiten an zwei Standorten zu präsentieren. Im Kulturschloss Großenhain, Schlossplatz 1, und im BSZ Großenhain, Industriestraße 1, können Interessierte direkt mit den Unternehmen, Ausbildungsleitern sowie Auszubildenden ins Gespräch kommen und erfahren so aus erster Hand alles, was für eine Bewerbung und erfolgreiche Ausbildung wichtig ist“, betont Tom Quenstedt weiter.

Der Eintritt zur Ausbildungsmesse ist kostenfrei. Zwischen beiden Messe-Standorten wird an diesem Tag ein kostenfreier Bus-Shuttle eingerichtet.

Mehr Informationen zur Messe und den Ausstellern erhalten Interessierte unter <https://www.myj-grossenhain.de>.

Stadt Großenhain

Meet your job!
Die Messe für Ausbildung und Arbeit in Großenhain

Sonntag, 08.02.2025, 09:30-13:00 Uhr
im Kulturzentrum Großenhain, Schlossplatz 1, und
im BSZ Großenhain, Industriestraße 1

Entdecke deinen Traumberuf!

Falls du noch nicht ganz genau weißt, wie dein Wunschberuf aussieht, dann haben wir hier einen Tipp für dich: Mit „Meet your job! – Die Messe für Ausbildung und Arbeit in Großenhain“ laden wir dich ein, in die Welt der Berufe, der Aus- und Weiterbildung einzusteigen und den Berufsweg zu finden, der zu deinen Interessen, Fähigkeiten und Begabungen passt.

HANDWERK · INDUSTRIE · VERWALTUNG · SOZIAL · MEDIZIN · DIENSTLEISTUNG

DEINE ZUKUNFT WARTET AUF DICH!

Der Eintritt ist frei! Weitere Informationen findest du unter www.myj-grossenhain.de.

Unser Fotorätsel

Das letzte Fotorätsel des Jahres 2024 war schwierig zu lösen. Nur drei Einsendungen erreichten dieses Mal das Landratsamt – nur eine davon enthielt die richtige Lösung. Das Foto war auf der Hoflößnitz in Radebeul aufgenommen

worden. Der Gutschein für eine Buchhandlung geht nach Radebeul in die Straße An der Jägermühle. Herzlichen Glückwunsch und viel Freude beim Schmökern. Wo wurde dieses Motiv aufgenommen? Schreiben Sie

die Lösung auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 21. Januar 2025 an das Landratsamt Meißen, Büro Landrat, Kennwort: Fotorätsel, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen. Unter allen richtigen Einsendungen dürfen sich zwei Gewinner über jeweils einen Gutschein für einen Besuch im Freizeitbad Wellenspiel Meißen freuen.



Foto: Sven Schneider

www.reisemesse-dresden.de' is written in white. On the right, there is a circular logo for 'CAMPER & CARAVAN -Days-' and '+ e-BIKE-days'. Two images are shown: a caravan parked in a scenic landscape and a person swimming underwater near a coral reef."/>

Reisemesse

31. Jan. – 2. Feb. 2025
MESSE DRESDEN

10 – 18 Uhr · www.reisemesse-dresden.de

CAMPER & CARAVAN
-Days-

+ e-BIKE-days

ALLES MUSS RAUS!

Großer Polstermöbel - Abverkauf



Jetzt schnell zugreifen!



*Schauen Sie vorbei,
es lohnt sich!*

01689 Weinböhl | Ehrlichtweg 3-9
✉ kontakt@huelsbusch.com | [f/moebelhuelsbusch/](#)
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr | Sa. 9.00-14.00 Uhr
www.huelsbusch.com

Der neue **hülsbusch**
POLSTERWELT